

2022

Verwaltungsbericht

Verwaltungsbericht 2022
des Gemeinderats Muri bei Bern
an den Grossen Gemeinderat
über die Verwaltungstätigkeit im Jahr 2022

Impressum

Herausgeberin: Gemeinde Muri bei Bern
Konzept und Realisation: Egger Kommunikation, Bern
Gestaltung: Picasox | Mediengestaltung, Bern
Bilder: z.v.g. / Adobe Stock
Muri bei Bern, Mai 2023



Der Verwaltungsbericht kann bestellt werden:
telefonisch: 031 950 54 26
per mail: gemeindeverwaltung@muri-guemligen.ch
per download: siehe nebenstehender QR-Code

Inhaltsverzeichnis

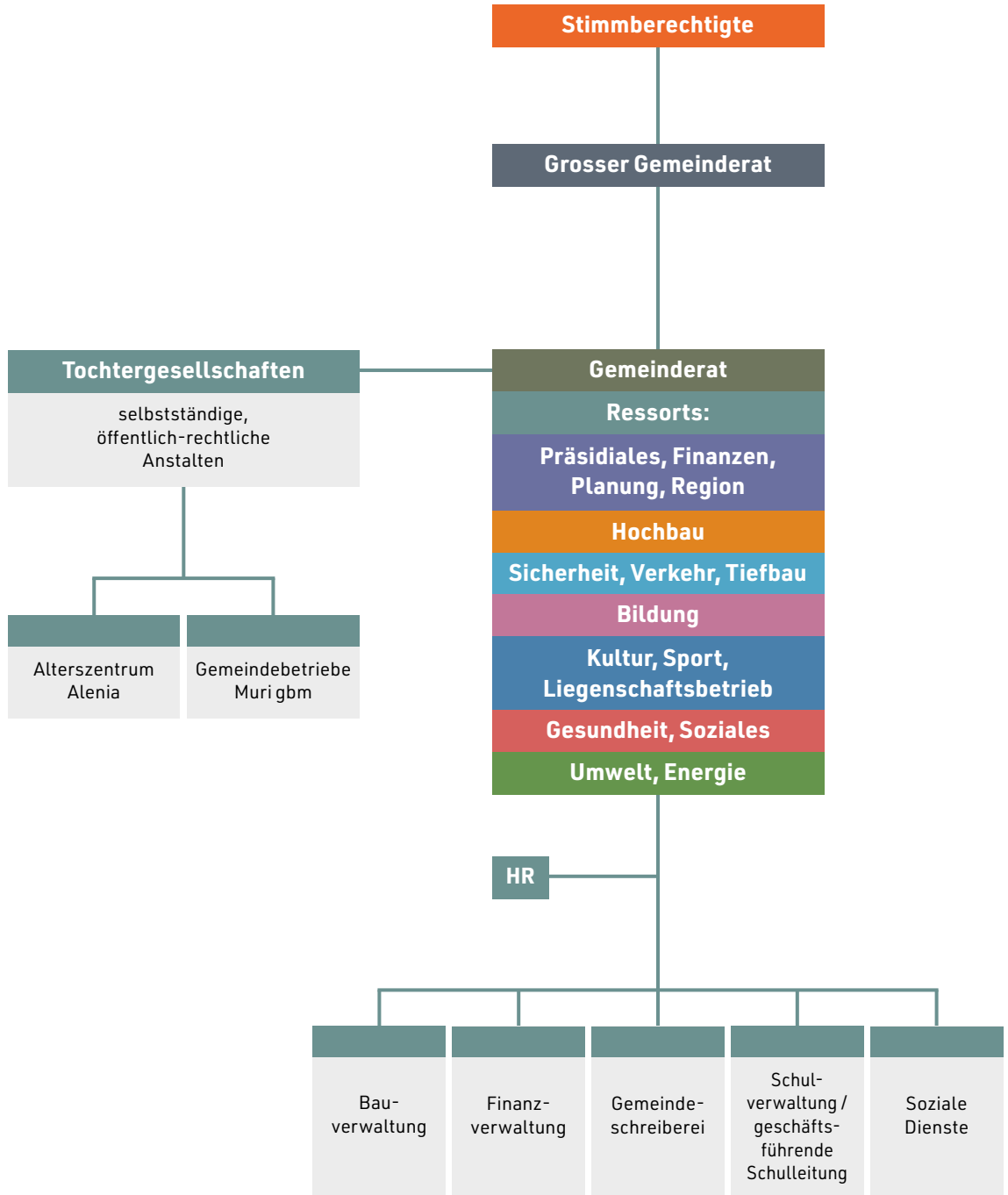
Ressortberichte

Organigramm der Einwohnergemeinde Muri bei Bern	5
Präsidiales	6
Region	9
Finanzen	12
Planung	13
Hochbau	16
Sicherheit	20
Verkehr	23
Bildung	28
Kultur	33
Sport	35
Gesundheit	36
Soziales	38
Umwelt	44
Energie	47

Gemeinde und Politik

Abstimmungen	50
Grosser Gemeinderat	52
Gemeinderat	65
Behördenmitglieder im Jahr 2022	73
Öffentlich-rechtliche Anstalten	80
Anstalten und Stiftungen	82





	Ressortberichte
	Präsidiales, Region
	Ressortchef: Thomas Hanke

Präsidiales

Obschon die Aufgaben des Gemeindepräsidenten nach wie vor vielschichtig, anspruchsvoll und spannend sind, habe ich mich im August entschieden, nach über 10-jähriger Tätigkeit per Ende März 2023 zu demissionieren.

Das Amt des Gemeindepräsidenten bringt viele schöne Aufgaben mit sich, so u.a. – in Absprache mit den Jubilarinnen und Jubilaren oder den Angehörigen – Gemeindegewerinnen und -bürgern an ihrem 100. Geburtstag einen Besuch abzustatten und die Glückwünsche und ein Geschenk der Gemeinde zu überbringen. Bereichernd sind ebenfalls die Kontakte mit den ausserhalb der Verwaltung liegenden «Amtsstellen» (Fähre, Werkhof, Kindertagesstätten, Tagesschule) zu pflegen und ab und zu zu einer langjährigen Mitarbeiterin oder einem langjährigen Mitarbeiter zu einem Dienstjubiläum gratulieren zu dürfen.

Manchmal ist es so, dass eine Gemeindegewerin oder ein Gemeindegewer ein Anliegen oder Problem nur gegenüber dem Gemeindepräsidenten darlegen will. So gilt es, ein offenes Ohr dafür zu haben und die verwaltungsseitig richtige Lösung zu finden.

Bedeutend bleibt auch der Aufgabenbereich des «Aussenministers». Immer wichtiger wird es, Überlegungen, Abklärungen, Planungen nicht nur beschränkt auf das Gemeindegebiet vorzunehmen, sondern diese in einem regionalen Kontext zu treffen. Ein Gefäss hierfür stellen die Zusammenkünfte der hauptamtlichen Gemeindepräsidenten und die Treffen mit den Vertretern im Grossen Rat dar. Auch die Tätigkeiten in der Regionalkonferenz Bern-Mittelland dienen diesen Bestrebungen.

Der vorliegende Bericht soll umfassende Informationen aus den verschiedenen gemeinderätlichen Ressorts und der Verwaltung über das Geschäftsjahr 2022 bieten. Er richtet sich an die Mitglieder des Grossen Gemeinderats, die Kommissionsmitglieder und an die Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer.

Personelles

Personalmutation

Auf Stufe Abteilungs-/Bereichsleitungen gab es im Jahr 2022 einen Wechsel im Bereich Hochbau + Planung. Martin Leuenberger übernahm per 1. September 2022 die Leitung von Petra Heger, welche nach rund 2 ½ Jahren eine neue Funktion in der Privatwirtschaft antrat. Gleichzeitig erfolgte eine Strukturanpassung, indem die Leitung des Bereichs Raumplanung und Bauinspektorat Matthias Haldi übertragen worden ist.

Lernende

Im Jahr 2022 schlossen eine Kauffrau, ein Kaufmann, eine Fachfrau Betreuung (Fachrichtung Kinderbetreuung) sowie ein Fachmann Betriebsunterhalt (Fachrichtung Werkdienst) ihre Lehrzeit erfolgreich ab. Besonders erfreulich war, dass der Kaufmann die kantonsweit beste Branchenleistung der Lernenden auf bernischen Gemeinden erzielt hat.

	Ressortberichte
	Präsidiales, Region
	Ressortchef: Thomas Hanke

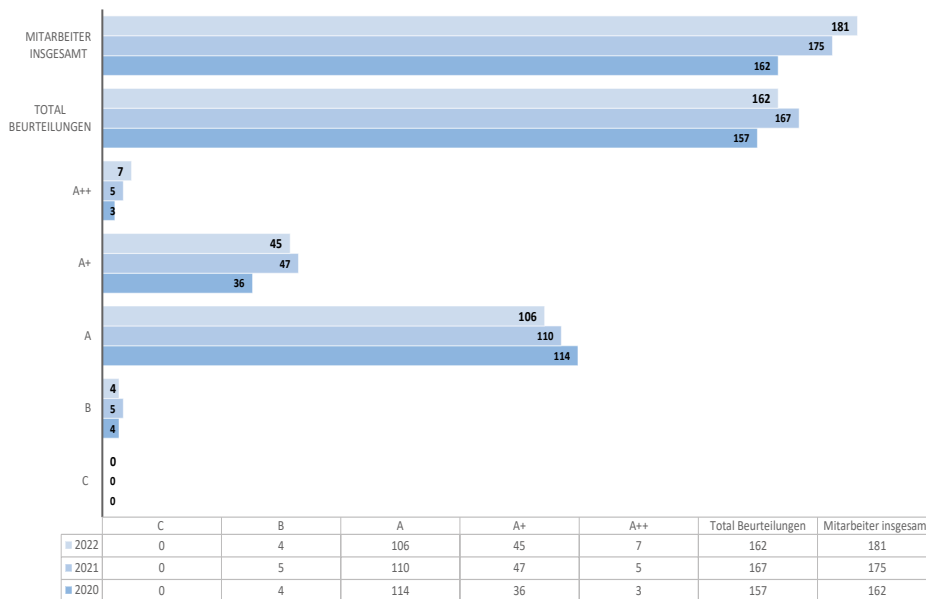
Totalrevision der Personalerlasse

Nachdem per 1. Januar 2022 das total revidierte Personalreglement, eine neu erarbeitete Personalverordnung sowie ein revidiertes Lohnsystem in Kraft getreten sind, wurden im Jahr 2022 noch alle bisherigen Weisungen, Regelungen, Richtlinien etc. überprüft. Das Ziel dabei war eine Vereinheitlichung und Vereinfachung mit einem klaren Aufbau von Reglement, Verordnung und einer geringen Anzahl Weisungen im Sinne von Ausführungsbestimmungen. Nebst Reglement und Verordnung gibt es ab 1. Januar 2023 im personellen Bereich nur noch sechs Weisungen.

Gehaltsanpassung und Qualifikation

Die Ausrichtung der Teuerung (generelle Lohnerhöhung) richtet sich bei der Gemeinde Muri bei Bern seit dem Jahr 2022 nach den Beschlüssen des Kantons. Die Teuerung für das Jahr 2023 beläuft sich auf 0.5 %. Zusätzlich wurden durch die Gemeinde Muri bei Bern für individuelle Lohnerhöhungen 1.5 % der bisherigen Lohnsumme zur Verfügung gestellt.

Gesamte Verwaltung



	Ressortberichte
	Präsidiales, Region
	Ressortchef: Thomas Hanke

Stiftungsrat bzw. Liquidatoren der Pensionskasse der Einwohnergemeinde Muri bei Bern in Liquidation

Dem Stiftungsrat gehören an:

■ Thomas Hanke	Arbeitgebervertreter / Vorsitz
■ Rita Gisler	Arbeitgebervertreter Alenia
■ Barbara Künzi-Egli	Arbeitgebervertreterin
■ Vincent Studer	Arbeitgebervertreter gbm
■ Katja Aufdenblatten	Arbeitnehmervertreterin Alenia
■ Susi Beck	Arbeitnehmervertreterin
■ Anton Bigler	Arbeitnehmervertreter
■ Tamara Schüpbach-Graf	Arbeitnehmervertreterin Alenia

Per 1. Januar 2021 sind sämtliche aktiven Vermögenswerte der Stiftung sowie die Destinatäre und deren reglementarischen Ansprüche an die Previs Vorsorge, Bern, in das Vorsorgewerk «Service Public» übertragen worden.

Auch im Jahr 2022 konnte die Pensionskasse der Einwohnergemeinde Muri bei Bern noch nicht abschliessend liquidiert werden.

Der Stiftungsrat genehmigte/beauftragte

- den Übernahmevertrag mit der Previs Vorsorge, Bern
- Finanzverwalter Sascha Balmer mit den weiteren Liquidationsarbeiten
- die Jahresrechnung 2021/22 und die Liquidationsbilanz per 31. Mai 2022 und den Verteilplan.

Nach der ersten Stellungnahme der Bernischen BVG- und Stiftungsaufsicht BBSA sind wir zuversichtlich, die Pensionskasse im Verlaufe des Jahres 2023 definitiv aufheben zu können.

	Ressortberichte
	Präsidiales, Region
	Ressortchef: Thomas Hanke

Region

Regionalkonferenz Bern-Mittelland

In der Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM arbeiten 74 Gemeinden eng zusammen. Sie koordinieren gemeindeübergreifende Aufgaben und realisieren gemeinsame Lösungen und Projekte. Damit entwickeln sie die Region als attraktiven Lebens-, Natur- und Wirtschaftsraum weiter.

Die RKBM wurde 2010 gegründet. Ihr Perimeter erstreckt sich von Fraubrunnen im Norden bis Guggisberg im Süden und von Münchenwiler im Westen bis Bowil im Osten. Im Gebiet der RKBM wohnen knapp 40 Prozent der Berner Kantonsbevölkerung und befinden sich rund 50 Prozent der Arbeitsplätze im Kanton.

Die Regionalversammlung als oberstes Organ der RKBM tagte im Berichtsjahr zwei Mal, nämlich am

- 30. Juni 2022 im Saal Schlossgarten Riggisberg
Die 52 anwesenden Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten beschlossen einen Nachkredit für die Aktualisierung des regionalen Basisstrassennetzes für den motorisierten Individualverkehr (MIV). Bereits im Dezember 2021 bewilligte die Regionalversammlung einen Verpflichtungskredit in der Höhe von CHF 80'000.00.
Die Regionalversammlung genehmigte einen Nachkredit in der Höhe von CHF 80'000.00. Das Projekt wurde um einen Zusatzauftrag erweitert: Die Region will klären, auf welchen Strassenabschnitten die Einführung von Tempo 30 oder 40 sinnvoll wäre.
- Weiter genehmigte die Versammlung die Jahresrechnung 2021 mit einem Ertragsüberschuss von gut CHF 62'000.00 und wählte Christine Scheidegger, Gemeinderätin Thurnen und Mitglied Kommission Raumplanung, in den Ausschuss Raumplanung und Verkehr.
- 15. Dezember 2022 im Bärensaal Worb
Die anwesenden 53 Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten genehmigten einstimmig einen Verpflichtungskredit (2023 – 2025) in der Höhe von CHF 900'000.00 für das Regionale Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept (RGSK) 2025.

Weiter genehmigte die Versammlung das Budget 2023 mit einem Gesamtaufwand von gut CHF 11,1 Mio. bzw. einem Aufwandüberschuss von rund CHF 450'000 einstimmig.

Die Versammlung nahm zudem folgende Ersatzwahlen vor:

- Präsidium Regionalversammlung: Manfred Waibel, Gemeindepräsident Münchenbuchsee
- Geschäftsleitung, Sektor Köniz / Kommission Kultur: Tanja Bauer, Gemeindepräsidentin Köniz
- Kommission Wirtschaft: Marc Riedli, Gemeinderat Meikirch

	Ressortberichte
	Präsidiales, Region
	Ressortchef: Thomas Hanke

In einer Konsultativabstimmung stimmte die Versammlung der Streichung der Mühle Hunziken von der Liste der regional bedeutenden Kulturinstitutionen zu.

Für weitere Informationen: www.bernmittelland.ch



	Ressortberichte
	Präsidiales, Region
	Ressortchef: Thomas Hanke

Informatikzentrum Köniz-Muri

Mit 17 Mitarbeitenden (1'310 Stellenprozente) und 2 Lernenden betreut das Informatikzentrum (IZ) die Informatik (IT) der Gemeinden Köniz und Muri sowie der IZ-Kunden. Eine bedarfsgerechte, anwenderfreundliche und leistungsfähige IT wird bereitgestellt.

Die IT war stets zuverlässig verfügbar, dies auch im Home-Office. Digitalisierung ist auch in den Gemeinden kein theoretisches Konstrukt mehr und einige analoge Prozesse konnten zu digitalen Applikationen überführt werden. Demgegenüber nehmen einerseits die Systemkomplexität und andererseits die Gefahren durch Cyber Crime weiter zu.

Rückblick auf das Jahr 2022

- Zahlreiche kleinere Entwicklungen im Geschäftsverwaltungssystem Gever
- Die Informatik-Strategie 2022 – 2026 wurde erarbeitet und verabschiedet
- Die Gemeinde Burgstein wurde an das Informatikzentrum angeschlossen
- Durchgeführte Ausschreibung Rechenzentrum Services (Betrieb, Unterhalt und Weiterausbau)
- Migration GemoWin NG nach Dialog G6 für diverse Kundengemeinden
- Angebot E-Learning mit weiteren Schulungen ausgebaut
- Sicherheitsanalyse der Informatik-Infrastruktur durchgeführt
- IT-Zusammenarbeitsvertrag Köniz – Muri überarbeitet und verabschiedet
- Entwicklung der IZ-Vorhaben, Projektsteuerung

Ausblick 2023

- Erarbeiten von Vorgaben zur Informationssicherheit
- Zwischenstandort Büroarbeitsplätze Gemeindeverwaltung Muri
- Migration GemoWin NG nach Dialog G6 in Köniz und Muri
- Weiterführen der Abklärungen zum Anschluss der Oberstufe Bremgarten an das IZ
- Migration Scholaris Version 4.x auf Version 5 (Köniz, Muri und weitere «Scholaris-Gemeinden»)
- Neuer Standort Rechenzentrum IZ (RZ-Move)
- Neuer Standort Büroarbeitsplätze IZ

	Ressortberichte
	Finanzen
	Ressortchef: Thomas Hanke

Finanzen

Finanzkommission

Die Finanzkommission hat sich im Berichtsjahr zu 4 Sitzungen getroffen. Zentrale Geschäfte waren die Jahresrechnung 2021 und der Budgetprozess. Weiter war die Finanzkommission in relevanten Geschäften unterstützend tätig: GGR-Botschaft zur «Gemeindeabgabe auf Gas und Strom», Spezialfinanzierung «Förderprogramm Klima- und Energie», Weisung «öffentliche Beschaffung». Das Engagement der Finanzkommission ist für die Verwaltung sehr wertvoll.

Jahresrechnung 2022

Die Jahresrechnung 2022 schliesst im allgemeinen Haushalt mit einem Ergebnis von CHF 0 Mio. nach der vorgeschriebenen Einlage in die finanzpolitische Reserve von CHF 0,03 Mio. ab. Die Besserstellung gegenüber dem Budget beläuft sich auf CHF 2,22 Mio. Der Gemeinderat rechnete im Budget noch mit einem Aufwandüberschuss von CHF 2,22 Mio. Die Steuererträge entwickelten sich besser als erwartet und führten zu diesem guten Ergebnis. Allerdings sind die Steuererträge, wie in andern Gemeinden auch, rückläufig.

Der Bilanzüberschuss und die finanzpolitischen Reserven – beide Positionen stellen zusammen die Rücklagen zur Deckung künftiger Aufwandüberschüsse dar – belaufen sich per 31. Dezember 2022 auf CHF 40,84 Mio. Mit diesen soliden Reserven können künftige Aufwandüberschüsse abgedeckt werden.

Im Rechnungsjahr 2022 bezahlte unsere Gemeinde CHF 14,78 Mio. (Vorjahr CHF 14,38 Mio.) in den kantonalen Finanzausgleich (Disparitätenabbau) und liess sich insgesamt CHF 18,60 Mio. (Vorjahr CHF 17,70 Mio.) an die verschiedenen kantonalen Lastenausgleichssysteme anrechnen. Dies entspricht zusammen 64 % des Gesamtsteuerertrages.

Ausblick / Schuldenerhöhung

Dank des besseren Ergebnisses als budgetiert und der geringeren Investitionen als ursprünglich vorgesehen blieben die langfristigen Schulden mit CHF 39 Mio. im Vergleich zum Vorjahr unverändert. Infolge der geplanten hohen Investitionen in den nächsten Jahren, des geringen Selbstfinanzierungsgrades sowie der ansteigenden Zahlungen in den kantonalen Finanzausgleich wird die Verschuldung wieder zunehmen und weiterhin im Fokus stehen.

	Ressortberichte
	Planung
	Ressortchef: Thomas Hanke

Planung

Planungs- und Verkehrskommission

Im Jahr 2022 haben 8 Sitzungen stattgefunden. Die Planungs- und Verkehrskommission (PVK) hat insgesamt 12 Geschäfte beraten und zuhanden des Gemeinderats Anträge gestellt (2 davon im Zirkularverfahren).

Im Bereich Planung wurden folgende Geschäfte verabschiedet:

- Überbauung «Rütibühl-Süd»: Geringfügige Änderung ZPP und zweite geringfügige Änderung UeO;
- Projekt «Bypass Bern-Ost»: Bericht des ASTRA zum Informations- und Meinungsbildungsprozess;
- Budget 2023 und Investitionsplanung 2022 – 2027 Bereich Raumplanung: Verabschiedung z.H. Finanzkommission und Gemeinderat;
- Arealentwicklung «Sardi Nord»: Machbarkeitsstudie zu Überbauung mit preisgünstigem Wohnungsbau (UeO als Pilotversuch);
- Zentrumsentwicklung Gümligen (ZEG) «Lischenmoos»: Überarbeiteter und weiterentwickelter Masterplan 2018;
- Entwicklung «Tannental»: Abschluss Masterplan und Werkstattbericht;
- Zentrumsentwicklung Muri (ZEM) «Fünf-Egg»: Anreicherung und Verfeinerung des Masterplans 2020 (weiteres Vorgehen).

Projekte Raumplanung

Ortsplanungsstrategie (OPS) 2013+

Abgestimmt auf das räumliche Leitbild und den Richtplan Siedlungsentwicklung der Gemeinde wird die Ortsplanungsrevision in Form von mehreren Massnahmenpaketen im Rahmen der Ortsplanungsstrategie 2013+ vollzogen. Bei den Ortsplanungsteilrevisionen geht es darum, die bau- und zonenrechtlichen Bestimmungen den heutigen Gegebenheiten und Anforderungen in der Raumplanung anzupassen.

Das 4. Massnahmenpaket der OPS 2013+ beinhaltet u.a. folgende Einzelmassnahmen:

- Neue Zone mit Planungspflicht (ZPP) «Rütibühl-Süd»;
- Neue Zone mit Planungspflicht (ZPP) «Gemeindehaus»;
- Revision Zonen öffentlicher Nutzung (ZÖN);
- Festlegung der Gewässerräume im Baulinienplan.

Die vier Einzelmassnahmen wurden am 27. September 2020 durch die Stimmbevölkerung der Gemeinde angenommen und anschliessend dem Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) zur Genehmigung eingereicht.

	Ressortberichte
	Planung
	Ressortchef: Thomas Hanke

Die Einzelmassnahme ZPP «Rütibühl-Süd» wurde nach den geringfügigen Änderungen zusammen mit der Überbauungsordnung (UeO) vorgezogen am 20. Mai 2022 vom AGR genehmigt. Die Genehmigung der übrigen drei Einzelmassnahmen ist Ende 2022 noch ausstehend.

Zentrumsentwicklung Gümligen «Lischenmoos» (ZEG)

Auf Basis der Umfrageergebnisse (Analyse Volks-Nein zur Abstimmung ZEG vom 27.09.2020) sowie abgestimmt auf die laufenden Projektvorhaben hat der Gemeinderat die Neuauflage der Planung im Zentrum Gümligen initiiert und als ersten Schritt im Januar 2022 die Überarbeitung des Masterplans 2018 beschlossen und angestossen.

Bei der Überarbeitung des Masterplans handelt es sich nicht um eine grundlegende Neuausrichtung der Zentrumsentwicklung Gümligen, sondern vielmehr um eine «Justierung» in einzelnen Bereichen und ein «Update» auf Basis aktueller Planungsgrundlagen. So soll zum Beispiel das umstrittene Gebäude beim Bahnhof Gümligen statt 15 nur noch 6 – 8 Geschosse hoch werden. Weitere qualitative Anpassungen im Masterplan 2022 betreffen u.a. die Aussenräume, Plätze, Gewässer sowie das Klima und die Energie. Die öffentliche Mitwirkung der neuen Zone mit Planungspflicht (ZPP) ist in der zweiten Hälfte 2023 vorgesehen.

Zentrumsentwicklung Muri «Fünf-Egg»

Nach einem Testplanungsverfahren mit Partizipation mehrerer interessierter Grundeigentümer genehmigte der Gemeinderat Ende 2020 den Masterplan zum Gebiet «Fünf-Egg» (Ortseinfahrt Muri «Egghölzli» bis «Krone»).



	Ressortberichte
	Planung
	Ressortchef: Thomas Hanke

Im Rahmen der Behandlung im Grossen Gemeinderat bestanden Fragen im Teilgebiet «Clairière» und entlang der Thunstrasse. Zudem wurden Themen wie Ökologie, Wald(schutz) und Energie/Klima angesprochen, die erfahrungsgemäss im weiteren Umsetzungsprozess grössere Bedeutung erlangen werden. Demzufolge hat der Gemeinderat auf Antrag der PVK im 2022 beschlossen, diese neuen Themen im Masterplan 2020 «anzureichern» und so das vorhandene Planungsinstrument noch zu «verfeinern», bevor die Umsetzung in der Nutzungsplanung erfolgt. Die öffentliche Mitwirkung der Revision der baurechtlichen Grundordnung ist in der ersten Hälfte 2024 vorgesehen.

Entwicklung «Tannental»

Gemäss dem Räumlichen Leitbild 2016 der Gemeinde Muri bei Bern soll das «Tannental» u.a. als Standort für kleinstrukturiertes Gewerbe und in Teilbereichen als Wohngebiet weiterentwickelt werden (LB 17).

Im Rahmen von drei Werkstattgesprächen wurden die Entwicklungsabsichten der Grundeigentümer geklärt und ein städtebauliches Konzept entwickelt. Mit Abklärungen beim Amt für Wald und Naturgefahren (AWN) im 2022 konnte die Entwicklung im Hinblick auf das Nutzungsplanungsverfahren konkretisiert werden. Ziel ist es, dass der Masterplan im 2023 durch den Gemeinderat genehmigt und dem Grossen Gemeinderat zur Kenntnis gebracht wird. Aufgrund der unterschiedlichen Interessen der Grundeigentümer ist noch offen, wann die Revision der baurechtlichen Ordnung (ZPP) an die Hand genommen werden kann.



	Ressortberichte
	Hochbau
	Ressortchefin: Carole Klopstein

Hochbau

Baukommission

Im Jahr 2022 haben insgesamt 10 Sitzungen stattgefunden. Die Baukommission hat über 89 Geschäfte beraten und Beschlüsse gefällt. Im Durchschnitt wurden neun Geschäfte pro Sitzung behandelt.

Drei Entscheide der Baukommission wurden mit Beschwerden angefochten. Im Jahr 2022 hat die Bau- und Verkehrsdirektion des Kantons Bern (BVD) über zwei Entscheide entschieden (einmal Beschwerde abgewiesen, einmal Entscheid aufgehoben). Das Verwaltungsgericht des Kantons Bern (VG) hat über einen Bauentscheid der Baukommission und Entscheid der BVD entschieden. Die Beschwerde wurde weitgehend abgewiesen (publizierter Entscheid in der Bernischen Verwaltungsrechtsprechung, BVR).

Besonders zu erwähnen sind folgende Geschäfte, bei welchen es sich um lange Verfahren handelt, u. a. aufgrund von komplexen Verfahren oder Einsprachen. Diese wurden zum Teil mehrfach von der Baukommission behandelt:

- Baupolizei- und Baubewilligungsverfahren i.S. Unkontrolliertes Ableiten von Grundwasser, Haldenweg 12:
Verschiedene Beschlüsse im Laufe 2022 (Verfahren läuft seit 2020).
- Baubewilligungsverfahren i.S. Neuerstellung Wohnüberbauung mit 88 Wohnungen und Einstellhalle mit 97 Autoabstellplätzen, Alpenstrasse 72 – 78 und 61 – 65:
Beschluss vom 23. Mai 2022 (rechtskräftig).
- Baubewilligungsverfahren i.S. Gesamtanierung Gemeindehaus Muri bei Bern mit Umgestaltung und Erneuerung Umgebung, Thunstrasse 74:
Beschluss vom 19. Dezember 2022 (noch nicht rechtskräftig).

Bauinspektorat

Im letzten Jahr sind folgende Geschäfte beim Bauinspektorat eingegangen:

Geschäftsart	Anzahl
Baugesuche	143
Total erteilte Baubewilligungen, (exkl. Projektänderungen und Verlängerungen)	136
davon erteilte Baubewilligungen durch Bauverwaltung	81
Änderungen von bewilligten Projekten (Projektänderungen)	11
Bauvoranfragen, die von der Baukommission behandelt wurden	9
Zeitliche Verlängerungen von Baubewilligungen	1
Baupolizeifälle (sogenannte «übrige Geschäfte»)	6

Es wurden drei Einspracheverhandlungen durchgeführt. Bei einer Verhandlung resultierte Einigung mit Rückzug der Einsprache.

	Ressortberichte
	Hochbau
	Ressortchefin: Carole Klopstein

Hochbauprojekte

Schulanlage Seidenberg: Neubau Holzelementbau

Der neue Holzelementbau konnte ab Sommer 2022 erstellt werden. Der in Elementbauweise erstellte Bau bietet Platz für drei Klassen mit jeweils einem Klassenraum und einem Gruppenraum. Im Erdgeschoss ist die neue Schulküche untergebracht, die die heutige Schulküche im Aebnit ablösen wird.

Das Gebäude, für das der Grosse Gemeinderat 2021 einen Verpflichtungskredit über CHF 2'955'000 gesprochen hat, wurde termingerecht auf Ende 2022 fertig gestellt. Der gesprochene Kredit konnte trotz starker Bauteuerung, gerade im Holzbau, eingehalten werden. Nach ein paar letzten Fertigstellungsarbeiten an der Umgebung und der Montage der Überdachung zwischen Hauptgebäude und Ergänzungsbau kann der Neubau im Februar 2023 der Schule übergeben werden.

Falls dieser Bau einmal im Seidenberg nicht mehr benötigt würde, könnte das in Elementbauweise erstellte Gebäude in seine Einzelteile zerlegt und an einem anderen Standort wieder aufgebaut werden.

Schulanlage Melchenbühl: Sanierung und Erweiterung

Am 20. Januar 2022 hat der Grosse Gemeinderat den Verpflichtungskredit über CHF 910'000 für die Sanierung und Nutzungsanpassung des Pavillons (ehem. Pfarrwohnung und Kirchgemeindehaus) gesprochen.

Der Pavillon wird in zwei Etappen umgebaut. Die Pfarrwohnung wurde im vierten Quartal 2022 saniert und baulich so angepasst, dass die Räume durch die Tageschule genutzt werden können. Diese Räume konnten durch die Tageschule bereits auf Ende 2022 bezogen werden. Im ersten Quartal 2023 wird das ehemalige Kirchgemeindehaus noch saniert und für die Nutzung der Tageschule und des Kindergartens umgebaut, so dass diese beiden Organisationseinheiten ihre Räumlichkeiten im Bauernhaus Egghölzliweg 18 auf Sommer 2023 aufgeben können.



Holzelementbau Seidenberg



Neue Schulküche Seidenberg

	Ressortberichte
	Hochbau
	Ressortchefin: Carole Klopstein

Das Vorprojekt für die Gesamtsanierung der Schule, der Turnhalle und des Lehrschwimmbeckens konnte dem Grossen Gemeinderat am 21. Juni 2022 zur Kenntnis gebracht werden. Mittlerweile konnte das Ausmass der geplanten Gesamtsanierung abgeschätzt werden. Gleichzeitig mit dem Vorprojekt wurde dem Grossen Gemeinderat die notwendige Kreditaufstockung des Planungskredites in der Höhe von CHF 250'000 vorgelegt. Der Grosse Gemeinderat hat das Vorprojekt zur Kenntnis genommen und die Krediterhöhung genehmigt.

Das Planungsteam hat das Projekt nun weiter detailliert bearbeitet, so dass dem Gemeinderat/Grossen Gemeinderat im Frühjahr 2023 das Bauprojekt und der Verpflichtungskredit vorgelegt werden können. Das Geschäft wird voraussichtlich im Herbst 2023 dem Stimmvolk unterbreitet.

Gemeindehaus: Gesamtsanierung

Am 21. Juni 2022 konnten das Bauprojekt und der Verpflichtungskredit über CHF 14.6 Mio. dem Grossen Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt werden. Der GGR hat dieses für die Gemeinde Muri bei Bern grosse und kostenintensive Projekt einstimmig angenommen. Speziell hervorgehoben wurden die PV-Anlage auf Dach und Fassade, die zeitgemässe Arbeitsplatzgestaltung und die Möglichkeit, durch die Flächenreduktion der Gemeindeverwaltung im Gebäude einen Posten der Kantonspolizei einzurichten. Zudem wird die Umgebung so angepasst, dass neben der gleichbleibenden Anzahl an Parkplätzen eine grüne Platzinsel geschaffen werden kann.

Am 25. September 2022 konnte der Verpflichtungskredit der Stimmbevölkerung vorgelegt werden, welche den Kredit mit einer Zustimmung von über 80 % genehmigt hat. Die Weiterbearbeitung des Projektes konnte anschliessend rasch und gezielt vorangetrieben werden, so dass noch vor Ende 2022 das Baugesuch beim Regierungsstatthalteramt eingereicht werden konnte. Die Frist ist am 17. Februar 2023 ohne Einsprache abgelaufen. Somit kann die Sanierung des Gemeindehauses wie geplant im Herbst starten.



Gemeindehaus

	Ressortberichte
	Hochbau
	Ressortchefin: Carole Klopstein

Schulanlage Aebnit: Sanierungs- und Umbauarbeiten

Die durch Liefererschwernisse verzögerten Bauarbeiten an der Gebäudehülle konnten bis Ende 2022 abgeschlossen werden. Die neue PV-Anlage mit einem ungefähren Jahresertrag von 110'000 kWh wurde in Betrieb genommen.

Im Hinblick auf die Inbetriebnahme der Schulküche im Seidenberg im ersten Quartal 2023 konnte die Planung Umnutzung der bisherigen Schulküche Aebnit als Tagesschülerweiterung gestartet werden.

Hochbautätigkeiten Bereich Investitionskredite (Auswahl)

Schulanlage Seidenberg	<ul style="list-style-type: none"> ■ Neubau Holzelementbau <ul style="list-style-type: none"> ■ Submissionsverfahren ■ Realisierung
Schulanlage Aebnit	<ul style="list-style-type: none"> ■ Sanierung Gebäudehüllen Aula und Turnhalle <ul style="list-style-type: none"> ■ Realisierung und Projektabschluss ■ Rückbau Schulküche und Unterbringung Tagesschule <ul style="list-style-type: none"> ■ Erarbeiten Bauprojekt
Schulanlage Moos	<ul style="list-style-type: none"> ■ Sofort- und Sanierungsmassnahmen <ul style="list-style-type: none"> ■ Realisierung Massnahmen Gebäude ■ Sanierung Spielplätze erfolgt 2023
Schulanlage Dorf	<ul style="list-style-type: none"> ■ Sanierung Sport- und Spielplatz <ul style="list-style-type: none"> ■ Baubewilligungsverfahren ■ Ausschreibung ■ Realisierung erste Etappe (Sportplatz) ■ Realisierung 2. Etappe (Spielplatz) erfolgt 2023
Schulanlage Horbern	<ul style="list-style-type: none"> ■ Gesamtsanierung <ul style="list-style-type: none"> ■ Machbarkeitsstudie ■ Start Ausschreibung GP-Team ■ Rainweg 11 <ul style="list-style-type: none"> ■ Machbarkeitsstudie Tagesschule Rainweg 11
Gemeindehaus	<ul style="list-style-type: none"> ■ Gesamtsanierung <ul style="list-style-type: none"> ■ Kreditbewilligung Verpflichtungskredit über 14.6 Mio. durch GGR und Stimmvolk ■ Bauprojekt ■ Eingabe Baugesuch

Hochbautätigkeiten Bereich Budgetkredite (Auswahl)

Spielplatz Eichenweg	■ Übernahme und Instandsetzung
Spielplatz Kiga Dorf	■ Ersatz Spielgeräte
Bodenacker 2	■ Diverse Instandsetzungen Wohnung
Meisenweg 12	■ Diverse Instandsetzungen Kita Kunterbunt
Rainweg 11	■ Betriebsbudget 2022 Tagesschule
Friedhofstrasse 1+3	■ Neue Hauswasseranschlüsse
Schulanlage Melchenbühl	■ Unterhaltsmassnahmen Schwimmbadtechnik
Märchligenbach	■ Sofortmassnahmen Biber
Tannental	

	Ressortberichte
	Sicherheit, Verkehr, Tiefbau
	Ressortchef: Markus Bärtschi

Sicherheit

Zivilschutz

Zivilschutzorganisation (ZSO) Bantiger

Nach der schwierigen Coronazeit konnten im vergangenen Jahr die regulären Zivilschutzausbildungen und -kurse wieder vollumfänglich durchgeführt werden. Der Einsatzwille der Zivilschutzangehörigen war trotz der längeren Pause spürbar.

Insgesamt wurden für Kadervorbereitungs- und Wiederholungskurse sowie Übungen 880 Dienstage geleistet.

Der Aktivbestand beträgt 327 Zivilschutzangehörige (Vorjahr 319 AdZ).

Regionales Führungsorgan Bern plus

Die Gemeinde Muri bei Bern hat sich zusammen mit anderen Agglomerationsgemeinden per 1. Januar 2022 dem RFO Bern plus angeschlossen. Das bisherige RFO Bantiger wurde Ende 2021 aufgelöst.

Das RFO Bern plus ist professionell aufgestellt. Die Funktionsträger sind Mitarbeitende der Abteilung Schutz und Rettung Bern (Direktion für Sicherheit, Umwelt und Energie der Stadt Bern), unter deren Dach die Berufs- und Milizfeuerwehren der Stadt Bern, die Sanitätspolizei Bern, die Zivilschutzorganisation Bern plus und das Katastrophenmanagement angesiedelt sind.

An den Stabsarbeitstagen vom 30. März und 30. November wurde die aktuelle Lage thematisiert und im Hinblick auf eine mögliche Strommangellage oder einen Stromausfall (Blackout) die Teilaufgaben Führungsstandorte, Lagezentrum und Information der Bevölkerung bearbeitet.

Feuerwehr

Geschäftsleitung

■ Hannes Treier, Gümligen	Vorsitzender der GL
■ Markus Bärtschi, Muri bei Bern	Vertreter Gemeinderat Muri bei Bern
■ Alfred Jost, Allmendingen	Vertreter Gemeinderat Allmendingen
■ Marc Wüthrich, Allmendingen	Vertreter Gemeinde Allmendingen
■ Franco Thimm, Gümligen	Kommandant
■ Michael Kurth, Rüfenacht	Vizekommandant
■ Eva Schmid, Gümligen	Sekretariat

Wichtige Geschäfte:

Tagesübungen für Mitarbeitende der Gemeinde Muri bei Bern

Eine hohe Tagesverfügbarkeit der Einsatzkräfte ist für die Feuerwehr AMG zur Erfüllung der Mindestanforderungen des Feuerwehrinspektorates der Gebäudeversicherung Bern (GVB) von zentraler Bedeutung. Die Mitarbeitenden der Gemeinde Muri bei Bern, welche aktiven Feuerwehrdienst leisten, tragen damit wesentlich zur Sicherstellung der erforderlichen Tagesverfügbarkeit bei.

	Ressortberichte
	Sicherheit, Verkehr, Tiefbau
	Ressortchef: Markus Bärtschi

Ende 2020 hat der Gemeinderat mit der Umsetzung der angepassten NPM-Produktvorgaben entschieden, dass keine Vorhaltungen von Personalressourcen des Werkhofs zu Gunsten der Feuerwehr mehr erforderlich sind. Der sogenannte «Werkhof-Pikett» ist damit entfallen. Im Rahmen dieser Anpassung hat der Gemeinderat ebenfalls entschieden, dass möglichst Personen eingestellt werden, welche sich zum Leisten von Feuerwehrdienst bereit erklären.

Diesbezüglich ist noch deutlich Potential vorhanden. Es könnten durchaus noch weitere Mitarbeitende der Gemeinde Muri bei Bern aktiven Feuerwehrdienst leisten. Für jene Mitarbeitende, welche bereits aktiven Feuerwehrdienst leisten, jedoch nicht in Muri-Gümligen oder Allmendingen wohnen, waren die «Leerzeiten» zwischen dem Arbeitsende und dem Beginn der Abendübungen ungünstig und nicht motivierend.

Nach einer Anpassung des Personalreglements können Mitarbeitende der Gemeinde Muri bei Bern die Übungen der Feuerwehr AMG zwischenzeitlich während der Arbeitszeit besuchen oder die Zeit zwischen dem Arbeitsende und dem Beginn der Abendübungen kompensieren. Die während der Arbeitszeit besuchten Übungen werden dabei intern zu Lasten der Feuerwehr verrechnet.

Gemäss den Mindestanforderungen des Feuerwehrinspektorates der GVB haben alle Angehörigen der Feuerwehr (AdF) jährlich 10 Übungen zu absolvieren. Die sechs fachspezifischen Übungen wurden 2022 für die entsprechenden AdF als «Tagesübung» während der Arbeitszeit durchgeführt. Die drei einsatzbezogenen Übungen sowie die Übung am Feuer absolvierten die entsprechenden AdF weiterhin mit der Mannschaft.

Da das Konzept der «Tagesübungen» nur mit einer gewissen Minimalanzahl an AdF funktioniert, ist es weiterhin von zentraler Bedeutung, dass weiterhin genügend Mitarbeitende der Gemeinde Muri bei Bern aktiven Feuerwehrdienst leisten.

Neue Rekrutierungskampagne

Anstelle der bisherigen Aufgebote für einen Rekrutierungsinformationsanlass wurde nach einem rückläufigen Gesamtpersonalbestand in den letzten Jahren mit der Rekrutierungskampagne «BEKENNE DICH» ein neuer Weg eingeschlagen.

Im Monat Januar waren die Werbeträgerinnen und Werbeträger der Feuerwehr AMG an den von der Gemeinde Muri bei Bern offiziellen Plakatstandorten sichtbar. In der zweiten Kalenderwoche fand die Zustellung einer persönlichen Einladung an den Rekrutierungsanlass mit einem Flyer an ausgewählte Jahrgänge sowie an Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger in Muri bei Bern und Allmendingen bei Bern statt. In der dritten Kalenderwoche erfolgte eine offizielle Zustellung des Flyers für den Rekrutierungsanlass an alle Haushalte von Muri-Gümligen und Allmendingen bei Bern. Zum Abschluss erschien in der Kalenderwoche vier ein Inserat auf der Titelseite der Lokalnachrichten.

Obwohl der Rekrutierungsanlass, welcher vom SRF-Moderator Adrian Küpfer moderiert wurde, leider nur mässig besucht wurde, stiess dieser bei den Anwesenden auf reges Interesse. Insgesamt haben sich 13 Rekrutinnen und Rekruten entschieden, der Feuerwehr AMG beizutreten. Sie haben die Basisausbildung zwischenzeitlich erfolgreich absolviert oder werden dies in naher Zukunft noch tun.

	Ressortberichte
	Sicherheit, Verkehr, Tiefbau
	Ressortchef: Markus Bärtschi

Angehörige der Feuerwehr

Funktion	Bestand per	31.12.20	31.12.21	31.12.22
Kommando		2	2	2
Einsatzleiter		7	6	6
Gruppenführer		10	9	7
Mannschaft		31	30	32
	Total	50	47	47
Rekruten		1	3	11
Jugendfeuerwehr		19	13	22

Einsätze

Einsatzart	2020	2021	2022
Brandbekämpfung	11	25	17
Automatischer Alarm	46	34	46
Elementarschadenbewältigung	11	20	17
Hilfeleistung und Personenrettung bei Unfällen	21	31	42
ABC-Gefahrenabwehr	7	7	6

Gemeindepolizeiwesen

Amts- und Vollzugshilfe

Im Jahr 2022 mussten insgesamt 330 Zustellungen (Vorjahr 351) zugunsten der Regierungsstatthalterämter, der Betreibungs- und Konkursämter sowie der Gerichtsbehörden vorgenommen werden.

Öffentliche Sicherheit

Zur Erhöhung der objektiven Sicherheit und des subjektiven Sicherheitsempfindens der Bevölkerung und um Nachtruhestörungen entgegenwirken zu können, arbeitet die Gemeinde mit der Broncos Security AG zusammen. Während der Monate Mai bis September führt die Broncos Security AG monatlich rund 12 Patrouillengänge im Gemeindegebiet durch, in den übrigen Monaten ungefähr 9 pro Monat. Die Kontrollgänge finden in den «neuralgischen Gebieten» statt.

Die Kantonspolizei interveniert bei Störungen und akuten Gefährdungen der öffentlichen Ordnung und Sicherheit sowie bei Hausstreitigkeiten und Nachtruhestörungen.

Fahrradverwertung

Insgesamt sind 17 (Vorjahr 39) polizeilich nicht vermittelbare Fahrräder dem Drahtesel (Köniz) resp. der Stiftung Bächtelen (Wabern) übergeben worden. Die Institutionen sind verpflichtet, die Fahrräder einem gemeinnützigen oder sozialen Zweck zuzuführen und damit keinen Handel zu betreiben.

	Ressortberichte
	Sicherheit, Verkehr, Tiefbau
	Ressortchef: Markus Bärtschi

Verkehr

Planungs- und Verkehrskommission (Bereich Verkehr)

Die Planungs- und Verkehrskommission kam 2022 zu 8 Sitzungen zusammen. Dabei wurden sechs Geschäfte im Bereich Verkehr behandelt:

- Budget 2023 und Investitionsplan 2022 – 2027 Bereich Verkehr
- Bypass Bern Ost: Informations- und Meinungsbildungsprozess
- Begegnungszone Rainweg
- Parkplatzverordnung: Überarbeitung
- Verkehrsregime Mettlenquartier: Auswertung Mitwirkung
- Verkehrsführung Villettengässli

Ausgewählte Projekte

Bypass Bern Ost

Die Autobahn zwischen dem Anschluss Muri bei Bern und der Schosshalde in Bern soll durch einen Tunnel (Bypass Bern Ost) ersetzt werden. Für den Umbau der alten Trasse der A6 hat das ASTRA 2021 eine Testplanung durchgeführt. Die Gemeinde Muri bei Bern ist als eine der Standortgemeinden in hohem Masse von diesem Projekt des ASTRA betroffen und ist seit 2017 in diversen Gremien in die Planung involviert. Die Gemeinde hat sich entschieden, neben dem Partizipationsprozess des ASTRA für die Gemeinde Muri bei Bern zusätzlich ein eigenes Informations- und Meinungsbildungsgefäss zu schaffen. Darin vertreten resp. eingeladen sind:

- die Mitglieder der Umweltschutzkommission
- die Mitglieder der Planungs- und Verkehrskommission
- die Verkehrsgruppe der Quartierleiste und -vereine
- die Gemeindevertreter der «Forumskonferenz Bypass Bern Ost»

Im März 2022 konnten diesem Gremium im Rahmen einer Ausstellung die Resultate der Testplanung vorgestellt werden. Zusätzlich zu der Partizipationsmöglichkeit des ASTRA hat die Gemeinde die Gelegenheit genutzt, gemeindespezifische Fragen zu stellen. Das Ergebnis der Umfragen kann wie folgt zusammengefasst werden:

Verkehr

Die Neuorganisation der MIV-Verkehrsführung mit dem neuen Autobahntunnel wird als grosse Chance für Muri-Gümligen erkannt. Gleichzeitig wird die Aufhebung des Vollanschlusses Ostring als Risiko benannt. Wichtig ist, dass die Neuorganisation des Verkehrs nicht zu einer Mehrbelastung der bestehenden Ortsdurchfahrten von Muri und Gümligen führt. Die alte Trasse der A6 soll deshalb als Entlastung von Gümligen und Zubringer in die Stadt siedlungsverträglich umgebaut werden. Die vorgesehenen ÖV-Anbindungen, insbesondere der Vorschlag für eine direkte und dichtere Anbindung des Bahnhofes Gümligen, werden begrüsst. Eine solche Verdichtung darf aber nicht auf Kosten der ÖV-Verbindungen zwischen den Ortsteilen Muri und Gümligen gehen.

	Ressortberichte
	Sicherheit, Verkehr, Tiefbau
	Ressortchef: Markus Bärtschi

Siedlung

Grundsätzlich wird die Reduktion der Trennwirkung der heutigen Autobahn und die angestrebte Vernetzung der Grünräume als grosse Chance gewürdigt.

Das ASTRA hat zusammen mit dem Kanton, der Regionalkonferenz und den involvierten Gemeinden auf Basis der Testplanungsergebnisse 2022 ein Leitbild für die räumliche Entwicklung von Siedlung, Freiräume und Verkehr erarbeitet. Dieses wird voraussichtlich im Sommer 2023 durch den Gemeinderat verabschiedet.

Veloverleihsystem 3.0

2021 konnten in Muri und Gümligen die Veloverleihstationen von Publibike AG in Betrieb genommen werden. Ende 2025 läuft jedoch der bestehende Leistungsvertrag zwischen der Stadt Bern und der Publibike AG für das Veloverleihsystem aus. Die Neuausschreibung wurde 2022 an die Hand genommen, damit der Gewinner am 1. Januar 2026 seinen Betrieb aufnehmen kann. Zu diesem Zweck haben sich Muri bei Bern, Köniz, Ostermundigen, Ittigen und die Stadt Bern zu einer gemeinsamen Ausschreibung verpflichtet.

Mit der abgeschlossenen Absichtserklärung sind die einzelnen Arbeitsphasen, die Finanzierung der Vorarbeiten sowie der voraussichtliche Zeitplan der Neuausschreibung geregelt. Die neuen Strukturen sollen die Zusammenarbeit zwischen den Partnergemeinden und dem Anbieter vereinfachen und die Basis dafür schaffen, dass auch weitere Gemeinden dazustossen können und das Veloverleihsystem ab 2026 noch regionaler wird.

Abb: Beiträge der 3 Testplanungsteams zum Gebiet Gümligen
(Auszug Schlussbericht zur Testplanung, V1.3 / 16.6.2022 / Seite 59)



	Ressortberichte
	Sicherheit, Verkehr, Tiefbau
	Ressortchef: Markus Bärtschi

Sanierung öffentliche Beleuchtung

Die Motion Siegenthaler (forum) «Einsparpotential bei Strassenbeleuchtung realisieren» wurden vom Parlament am 20. Oktober 2020 für dringlich erklärt und überwiesen. Die Motion verlangt, dass dem Grossen Gemeinderat so rasch als möglich eine Vorlage zur Umstellung der Strassenbeleuchtung auf intelligente LED-Leuchten unterbreitet wird, mit welcher die erreichbaren Energie- und Kosteneinsparungen aufgezeigt werden.

Geplant war, dem Parlament im Frühling 2022 eine Kreditvorlage für die Sanierung zu unterbreiten. Die Dimension und die langfristigen Auswirkungen des Geschäfts haben es jedoch als angezeigt erscheinen lassen, wichtige Eckwerte des Sanierungskonzeptes (Kosten, Energieeinsparung, Realisierungstermine) vertieft zu überprüfen. Im Sommer 2022 wurde dafür ein Planermandat vergeben; seit September 2022 werden nun die Grundlagen für die Sanierung und den Umbau der öffentlichen Beleuchtung erarbeitet. Alle rund 1'500 Leuchtpunkte der öffentlichen Beleuchtung in der Zuständigkeit der Gemeinde wurden bis Ende 2022 begangen, auf ihren Zustand untersucht und in einer Datenbank erfasst.

In einem nächsten Schritt werden nun die technischen Anforderungen an die zukünftigen Leuchtmittel und das Steuerungssystem spezifiziert und dem Parlament eine Kreditvorlage für die Sanierung unterbreitet.



	Ressortberichte
	Sicherheit, Verkehr, Tiefbau
	Ressortchef: Markus Bärtschi

Flankierende Massnahmen auf der Feldstrasse/Tannackerstrasse

Die sogenannten «Flankierenden Massnahmen» waren vor über zehn Jahren beschlossen und publiziert worden, um allfälligen negativen Auswirkungen der Umgestaltung des Autobahnanschlusses Muri auf die untergeordneten Strassen begegnen zu können. Sie bestehen primär aus temporären Fahrverboten zu Stosszeiten auf ausgewählten Gemeindestrassen. Nach der Jahre später erfolgten Einführung zeigte sich, dass solche Fahrverbote aus Ressourcengründen polizeilich nicht wirkungsvoll durchgesetzt werden können und deshalb in dieser Form nicht den gewünschten Effekt haben.

Aus diesen Gründen wurden die «Flankierenden Massnahmen» 2022 einer umfassenden Überprüfung unterzogen, um das gleiche Ziel mit anderen, geeigneteren Massnahmen erreichen zu können.

Die Überprüfung wurde von einer Begleitgruppe unterstützt, die sich aus Vertretern von Politik, Gewerbe und Quartiervereinen zusammensetzte. Sie traf sich zu 3 Sitzungen. 2023 sollen nun die Resultate und die Vorschläge für neue Massnahmen entlang der ortsverbindenden Strassenachsen in die öffentliche Mitwirkung geschickt werden.



	Ressortberichte
	Sicherheit, Verkehr, Tiefbau
	Ressortchef: Markus Bärtschi

Fähre/Sanierung Anlegestellen

Die Anlegestellen der Fähre Bodenacker wurden beim Hochwasser im Juli 2021 unterspült. Auf der Könizer Seite sind infolge der Unterspülung sogar Steinblöcke aus dem Hochwasserdamm in den Anlegebereich abgerutscht. Der Fährbetrieb konnte dadurch je nach Wasserstand trotz Provisorien nicht mehr gewährleistet werden. Infolge Niedrigwasser musste der Fährbetrieb zum Jahresende 2021/22 eingestellt werden.

Die Sanierung der beiden Anlegestellen wurde Ende Februar 2022 ausgeführt. Dazu musste der Fährbetrieb für eine Woche unterbrochen werden. Dank des niedrigen Wasserstandes konnte der Hauptakteur der Sanierung – ein Schreitbagger – vom Muriufer durch die Aare hindurchschreiten, um die Arbeiten auf der Könizer Seite auszuführen. Bei den Arbeiten stellte vor allem die Logistik eine Herausforderung dar. Das zu verbauende Material musste beim «Müntschiplatz» angeliefert und anschliessend mit einem Dumper zur Anlegestelle gefahren werden. Auch auf der Könizer Seite musste das Material mit dem Dumper von Kehrsatz her über den Aaredamm herangefahren werden.

Trotz des Unterbruchs lag die Zahl der transportierten Personen bei etwas mehr als 37'500; sie hat im Vergleich zu 2021 leicht zugenommen. Sollte die positive Tendenz anhalten, werden schon bald wieder gleich viele Personen transportiert werden wie in den Spitzenjahren 2017 bis 2019.

Arbeiten an der Anlegestelle der Fähre Februar 2022



	Ressortberichte
	Bildung
	Ressortchef: Stephan Lack

Bildung

Ein weiteres Krisenjahr ...

Die Kindergärten, Schulen und Tagesschulen blicken auf ein sehr anspruchsvolles Kalenderjahr 2022 zurück. Während in den ersten Monaten noch die Corona-Pandemie mit der Omikron-Welle präsent war (u.a. mit der Maskenpflicht für alle Kinder ab dem ersten Schuljahr), wurde diese im Frühjahr nahtlos von der dringend notwendigen Integration zahlreicher ukrainischer Flüchtlingskinder abgelöst. Ferner verschärfte sich der Lehrerinnen- und Lehrermangel im Lauf des Kalenderjahres markant. Dieser Mangel machte auch nicht vor Muri bei Bern halt und gipfelte darin, dass während der Grippewelle im November und Dezember wegen krankheitsbedingter Ausfälle von Lehrpersonen und infolge des völlig ausgetrockneten Stellvertretungsmarkts für einige Lektionen keine Lehrpersonen mehr gefunden werden konnten. Dass trotzdem keine Kinder und Jugendlichen zuhause bleiben mussten, war Lehrpersonen zu verdanken, welche phasenweise gleichzeitig zwei Klassen betreuten oder kurzfristig ihr Arbeitspensum erhöhten. Leider zeichnet sich momentan keine Entspannung der Situation ab. Für die Schulleitungen stand oftmals nicht mehr die Unterrichts- und Schulqualität an erster Stelle, sondern der Umstand, überhaupt eine Stellvertretung zu finden. Diese Tatsache betrifft nicht nur die Schule, sondern auch die Kindergärten und Tagesschulen.

... und trotzdem ein sehr attraktives Schulgeschehen

Trotz dieser Herausforderungen ist es gelungen, den Kindern und Jugendlichen in Muri bei Bern zahlreiche Attraktionen und ein abwechslungsreiches Schuljahr zu bieten. Viele Anlässe und Projekte sind auf der Homepage der Schule Muri (www.schule-muri.ch > Rubrik «Archiv») dokumentiert. Die folgende Auswahl ist beispielhaft und weder vollständig noch umfassend:

Sport- und Spieltage finden jährlich und in nahezu allen Schulanlagen statt. Dies war auch im Kalenderjahr 2022 der Fall. Speziell für jüngere Kinder werden diese Anlässe aufwändig, vielseitig und sehr kreativ organisiert. Traditionelles hat dabei genauso Platz wie alternative Bewegungsmöglichkeiten. Das Bild stammt vom Spiel- und Sporttag im Schulhaus Horbern vom 1. September, an welchem die Schülerinnen und Schüler einen Quartierlauf absolvierten und sich an zahlreichen Spiel- und Sportposten vergnügen konnten.



	Ressortberichte
	Bildung
	Ressortchef: Stephan Lack

Im sogenannten «Angebot der Schule» können Kinder und Jugendliche freiwillige Zusatzangebote besuchen (z.B. Theater, Blockflötenkurse, Tastaturschreiben, Gruppenmusizieren oder textiles Gestalten). Dazu gehört auch eine kleine, bisher siebenjährige Spielfilmtradition im Schulhaus Aebnit. Die Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen konnten auch in diesem Jahr ein eigenes Projekt verwirklichen. Es handelte sich diesmal um einen spannenden Jugendkrimi mit dem Titel «Das Kreuz des heiligen Michaels».



Über 100 Kinder von der ersten bis zur vierten Klasse in einer gemeinsam Land-schulwoche – geht das? Ja, es geht! Die Schülerinnen und Schüler der Schule Melchenbühl und ihre Lehrpersonen verbrachten vom 27. Juni bis 1. Juli eine Woche in Schönried. Dabei wurde den Kindern ein dem Alter angepasstes, ereignisreiches Wochenprogramm geboten. In der letzten Schulwoche wurde den Eltern im Rahmen einer Vorabendveranstaltung ein kurzweilig gestalteter Rückblick auf diese einmalige Woche gezeigt.



Im November 2022 konnte der traditionelle Aktionstag nach einer langen Corona-pause endlich wieder durchgeführt werden. Rund 330 Schülerinnen und Schüler von der ersten bis zur neunten Klasse lösten in mehr als dreissig altersgemischten Gruppen verschiedenste Aufgaben im und ums Schulhaus sowie in der näheren Um-ggebung. Diese reichten von Sudokus über Geschicklichkeitsübungen bis zum Ver-fassen von Herbstgedichten. Dabei nahmen die älteren Schülerinnen und Schüler

	Ressortberichte
	Bildung
	Ressortchef: Stephan Lack

ihre jüngeren «Gruppenschpäppli» im wahrsten Sinne des Wortes bei der Hand und führten sie durch einen abwechslungsreichen Vormittag, getreu dem Motto unserer Schule: «Die Schule Dorf / Moos, eine lebendige Schule für Klein bis Gross!»



Was für eine Freude, nach der langen Coronapause Ende Juni 2022 wieder einmal als Klasse auf der Bühne auftreten zu dürfen! Endlich konnte unser schon seit Jahren traditionelles Stage wieder durchgeführt werden. Ein halbes Jahr lang hatten die Musiklehrpersonen mit allen 5. bis 9. Klassen Musikstücke aus der Pop- und Rockszene gesanglich und mit instrumentaler Unterstützung eingeübt. Tatsächlich standen dann die Schülerinnen und Schüler an zwei Abenden wie Rockstars auf der Bühne und konnten sich vor einem grossen Publikum präsentieren. Der Donnerstagabend stand ganz im Zeichen des Zyklus 2. Er wurde mit einem stürmischen Gewitter eröffnet, so dass wir fast nicht wussten, wohin mit all den Gästen. Am zweiten Abend war der Zyklus 3 an der Reihe. Diesmal war uns das Wetter gnädig. Das Publikum war hell begeistert von den musikalischen Darbietungen. Es konnte sich anschliessend an den Esständen verköstigen und den Abend gemütlich ausklingen lassen. Einmal mehr ein wunderbarer Schuljahresabschluss der Schule Seidenberg, der nur dank den talentierten und engagierten Musiklehrerinnen und -lehrern und einem Kollegium, das zusammensteht und Hand anlegt, wo Hilfe gebraucht wird, möglich ist. Nicht zu vergessen sind natürlich Mütter, Väter und Grosseltern, die mit den Kindern Kuchen gebacken und so dazu beigetragen haben, mit dem Erlös die Unkosten der beiden Abende zu decken. Wir freuen uns schon auf das nächste Musikprojekt im Sommer 2023!



	Ressortberichte
	Bildung
	Ressortchef: Stephan Lack

Schulkommission

Die Schulkommission beschäftigte sich im Kalenderjahr 2022 an 7 Sitzungen unter anderem mit folgenden Geschäften:

- Umsetzung und Realisierung der Schulraumplanung
- Umsetzung der Bildungsstrategie
- Optimierte Schulorganisation
- Corona-Management
- REVOS 2020 (Revision des Volksschulgesetzes)
- ICT-Gesamtkonzept Muri bei Bern Release 2022
- Budget 2023
- Klassenorganisation 2023/2024

Statistiken

Schule

.....
 Geschäftsführende Schulleitung: Rolf Rickenbach

Aebnit / Horbern / Melchenbühl	2020	2021	2022
Schulleitung: Rolf Rickenbach			
Anzahl Klassen Aebnit	6	6	7
Schüler/-innen Aebnit	117	119	143
Anzahl Klassen Horbern	5	4	4
Schüler/-innen Horbern	94	90	88
Anzahl Klassen Melchenbühl	5	5	6
Schüler/-innen Melchenbühl	106	110	111

Moos / Dorf	2020	2021	2022
Schulleitung: Sacha Dähler			
Anzahl Klassen Dorf	2	2	2
Schüler/-innen Dorf	43	43	44
Anzahl Klassen Moos	14	15	15
Schüler/-innen Moos	272	303	297

Seidenberg	2020	2021	2022
Schulleitung: Enzo Zwahlen			
Anzahl Klassen Seidenberg	15	15	15
Schüler/-innen Seidenberg	317	320	311

Kindergarten	2020	2021	2022
(Aebnit, Dorf, Egghölzli, Horbern, Melchenbühl, Moos, Seidenberg)			
Schulleitung: Lisa Nyfeler Moor			
Anzahl Klassen	11	11	11
Schüler/-innen	219	215	228

.....
 Sämtliche Angaben beziehen sich auf die eingereichten Daten für die Bildungsstatistik.

	Ressortberichte
	Bildung
	Ressortchef: Stephan Lack

Die Tagesschule

Gesamtleitung Tagesschule: Daniela Schönenberger

	2020	2021	2022
Aebnit			
Anzahl Kinder:	112	110	141
Horbern			
Anzahl Kinder:	88	89	96
Melchenbühl			
Anzahl Kinder:	84	88	101
Moos			
Anzahl Kinder:	99	101	103
Seidenberg			
Anzahl Kinder:	66	67	73
Total	441	455	514

Ferienbetreuung

Während insgesamt 7 Wochen pro Jahr findet in den Räumlichkeiten der Tagesschule Moos ein betreutes Ferienprogramm von «profawo» (pro family & work) statt. Das Ferienbetreuungsangebot im Frühling, Sommer und Herbst 2022 wurde von insgesamt 42 Familien (87 Kinder) genutzt. Im Jahr 2021 waren es während allen sieben Wochen 32 Familien (41 Kinder).

Freiwilliger Schulsport

Der «Freiwillige Schulsport» bot 2022 u.a. folgende Kurse an: Schwimmen, Karate, Handball, Rettungsschwimmen und Polysport (Basketball, Unihockey, Fussball, Badminton, Slackline, Trampolin, Geräteturnen).

	Ressortberichte
	Kultur, Sport, Liegenschaftsbetrieb
	Ressortchef: Beat Wegmüller

Kultur

Kulturkommission

Nach den zwei Pandemie-Jahren (2020/2021) konnten im Berichtsjahr 2022 die 4 üblichen Sitzungen im Gremium wieder wie bis anhin stattfinden. Es wurden insgesamt 21 Unterstützungsgesuche bearbeitet und geprüft, wovon 15 Gesuchstellende von einem Kulturbeitrag der Gemeinde für ihre Eingabeprojekte profitieren konnten.

Eine regelmässige Zusammenarbeit findet mit den folgenden Institutionen und Vereinen statt:

- Theater an der Effingerstrasse
- Theater Matte
- Musikschule Muri-Gümligen
- Schlachthaus Theater
- Kulturverein Muri-Gümligen
- Verein «Kunst zum Anfassen» Muri-Gümligen
- Alpines Museum der Schweiz



Gemeindebibliothek Muri-Gümligen



Die Gemeindebibliothek umfasst zurzeit 19'278 Medien (Stand Ende 2022) und hat im Berichtsjahr rund 59'500 Medien ausgeliehen. Insgesamt sind 2'901 Kundinnen und Kunden registriert und leihen regelmässig Medien aus. Es fanden 77 Klassenführungen mit total 1'366 Schülerinnen und Schülern statt.

Nach der Pandemie erfreuten 10 Märli-Stunden (mit durchschnittlich 25 – 30 Anwesenden) viele Kinder und ihre Eltern. Der Lesezirkel traf sich wieder monatlich zu Buchbesprechungen. Eine zweite Lesegruppe trifft sich zwei Mal pro Jahr abends in der Bibliothek.

Die Bibliothek beteiligte sich mit einem Wettbewerb am Schweizerischen Kinder- und Jugendpreis, engagierte eine Märli-Erzählerin zum Schweizerischen Vor-

	Ressortberichte
	Kultur, Sport, Liegenschaftsbetrieb
	Ressortchef: Beat Wegmüller

lesetag und organisierte mit dem «Fäger» einen Geschichten- und Liedernachmittag für die Kinder der Gemeinde. Walter Däpp stellte sein neues Buch «So alt wie hütt bin i no nie gsi» vor und begeisterte ein zahlreiches Publikum mit seinen Geschichten. Die Panini-Bilder-Tauschbörse fand während der WM immer am Mittwoch und Samstag statt. Dabei wurde die Bibliothek buchstäblich von Vätern samt ihren Söhnen überrannt.

Die Bücherschränke, welche im Jahr 2020 durch die Gemeinde angeschafft wurden und von der Bibliotheksleiterin Patricia Gubler regelmässig mit neuen Büchern bestückt werden, erfreuen sich grosser Beliebtheit.

Die Bürogemeinschaft mit der Fachstelle für Altersfragen und dem Verein Nachbarschaftshilfe ist eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten.

Kulturverein Muri-Gümligen

Die Gemeinde Muri bei Bern hat mit dem Kulturverein Muri-Gümligen eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen und überträgt damit dem Verein die aktive Förderung der lokalen Kulturszene. Jährlich wird der Verein für diese Leistung mit einem Betrag von CHF 10'000.00 entschädigt. Ende 2022 zählte der Kulturverein 263 Mitglieder.

Im Jahr 2022 konnte der Kulturverein mit einer Ausnahme alle geplanten Anlässe durchführen. Im Februar spielte das Theater an der Effingerstrasse im Bärtschihus im Rahmen der Gasthausreihe «Die Panne» von Friedrich Dürrenmatt auf. Vera Bauer präsentierte im April mit Liedern, Gedichten und Violoncello ihren Streifzug durchs Leben. Die Gruppe Jütz hat im April mit alpiner Volksmusik Frühlingsgefühle geweckt. Der traditionelle Kulturspaziergang – exklusive für Mitglieder – führte vor den Sommerferien ins Hofgut und im zweiten Teil in die Galerie «Capramontes» von Walter Geissberger. Im Sommer gab es wiederum drei Open-Air-Konzerte, zwei davon im Bärtschihus, eines im Restaurant Thoracker. Der Eintritt war frei.

Christian Zehnder hat das Publikum im September in der Kirche Muri auf eine aussergewöhnliche und unvergleichliche Klangreise mitgenommen. Florian Weiss' Woodoism begeisterte das Publikum im Oktober und Zia Lisa hat im November mit Canzoni Italiane im Restaurant Mattenhof ein wahres Feuerwerk gezündet.

Anfang Dezember konnte zudem die lang geplante und zwei Mal verschobene Ballettaufführung mit dem Kulturverein Muri-Gümligen und der Ballettschule Mirjam Rohrbach stattfinden. Der Mattenhofsaal war an zwei Nachmittagen ausverkauft. Den Programmabschluss bildete das Silvesterkonzert mit Apéro als eine beschwingte Einstimmung auf das neue Jahr.

Das Jahresresultat zeigt ein Minus von CHF 2'209.00 auf. Hauptursachen für den Verlust: Die Anlässe waren mit einer Ausnahme nicht kostendeckend. Zudem ist der Aufwand höher als budgetiert. Der Vorstand wird Massnahmen ergreifen, damit im nächsten Jahr hoffentlich wieder eine ausgeglichene Rechnung präsentiert werden kann.

	Ressortberichte
	Kultur, Sport, Liegenschaftsbetrieb
	Ressortchef: Beat Wegmüller

Sport

Sportkommission

Die Sportkommission führte im Berichtjahr 5 ordentliche Sitzungen durch.

Wichtige Geschäfte:

- Benützungsgesuche
- Betrieb Aarebad
- Projekt Pumptrack
- Schnuppersporttag
- Belegungspläne Sportanlagen

Sportanlagen und Aarebad

Endlich konnte nach der Corona-Pandemie die gesamte Sportinfrastruktur (Sportanlage Füllerich, Sporthallen, Lehrschwimmbecken) wieder uneingeschränkt benutzt werden. Alle Aktivitäten fanden wieder im normalen Rahmen statt. Entsprechend hoch war die Auslastung der Anlagen.

Erfreulich war auch die Besucherzahl im Aarebad. Nach dem «Allzeit-Minus-Rekord» im vergangenen Jahr (ca. 53'000 Eintritte) besuchten rund 90'000 Personen das Muribad. Diese Zahl ist zu einem grossen Teil dem wunderschönen Sommer geschuldet. Immer schwieriger wird – bedingt durch den ausgetrockneten Arbeitsmarkt – die Rekrutierung des festangestellten Bademeisterpersonals. Die Mitarbeitenden sind inklusive Vor- und Nachsaison jeweils nur vom 1. April bis 30. September, also ein halbes Jahr, angestellt. Dieser Umstand führt zu einer grossen Personalfuktuation. In nächster Zeit muss nach Lösungen gesucht werden, wie die Attraktivität des Bademeisterjobs erhöht werden kann.



	Ressortberichte
	Gesundheit, Soziales
	Ressortchef: Martin Häusermann

Gesundheit

Sozialkommission

Die Sozialkommission ist die zuständige Gesundheitsbehörde für strategische Fragen im kommunalen Gesundheitswesen. Dies umfasst die Gesundheitspflege (Gesundheitsförderung und Prävention) und die Gesundheitspolizei (z.B. Lebensmittelkontrolle, Trinkwasser).

Ausschuss für Altersfragen

Der Ausschuss für Altersfragen steuert als strategisches Organ die Entwicklung im Altersbereich. Im Jahr 2022 arbeitete der Ausschuss in Zusammenarbeit mit der Fachstelle für Altersfragen an der Umsetzung der Massnahmen im Altersleitbild (ALB).

Fachstelle für Altersfragen (FfA)

Die Fachstelle für Altersfragen ist Ansprechpartnerin für alle Themen und Massnahmen im Zusammenhang mit der Umsetzung der Alterspolitik der Gemeinde Muri bei Bern.

Mit regelmässigen altersspezifischen Veranstaltungen und Informationsanlässen verfolgt die FfA das Ziel, persönliche und soziale Ressourcen im Alter zu stärken. Insgesamt führte die FfA zehn Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen durch. Schwerpunktthema war die sorgende Gemeinschaft. An der Eröffnungs-Veranstaltung «Selbstbestimmt bis zum Schluss» nahmen über 70 Personen teil. Die weiterführende vierteilige Vortragsreihe stiess auf grosses Interesse und wurde jeweils von mehr als 40 Personen besucht.

Weitere Veranstaltungen waren:

- Demenzschulung für Angehörige (2)
- Vorbereitung auf die Pensionierung
- Weiterbildung / Erfahrungsaustausch Bewegungscoach (2)

Gemeinsam mit dem Ressort Umwelt und Energie und dem Seniorenrat realisierte die FfA Plauderbänke in der Gemeinde. Die Plauderbänke laden an sechs unterschiedlichen Stellen in beiden Ortsteilen ein, abzusitzen, haltzumachen und mit fremden Menschen verschiedener Generationen ins Gespräch zu kommen.

Seniorenrat

Der Seniorenrat hat das Ziel, die Lebensbedingungen der älteren Bevölkerung von Muri-Gümligen zu verbessern. Er ist an der Umsetzung des Altersleitbildes 2021 beteiligt. Zudem bietet der Seniorenrat wöchentlich im Rahmen des Seniorencafés ein offenes Ohr für alle Seniorinnen und Senioren an. Er nimmt ihre Anliegen und Bedürfnisse auf und vertritt ihre Interessen gegenüber der Gemeinde. Im Jahr 2022 beschäftigte sich der Seniorenrat mit folgenden Themen:

	Ressortberichte
	Gesundheit, Soziales
	Ressortchef: Martin Häusermann

- Klärung und Stärkung der Rolle des Seniorenrates
- Stufen, Schwellen, Rampen
- Sitzbänke
- Nette Toiletten

Seit 1.1.2022 trägt der Seniorenrat die alleinige Verantwortung für das Betreiben des Seniorencafés, welches jeden Mittwoch im Bärtschihus seine Türen öffnet. Zusätzlich finden monatlich Angebote zu Wissenswertem, Spass und Kultur statt, welche sehr gut besucht werden.

Soziales / Gesundheit / Pandemie / Ukraine-Krieg

Im Jahr 2022 ist das Thema Corona in den Hintergrund gerückt und hat im sozialen Bereich keine weiteren Massnahmen durch die Gemeinde nötig gemacht. Der Ukraine-Krieg, welcher seit Februar 2022 die Welt erschüttert, wirkt sich auch in Muri bei Bern aus. Die Kollektivunterkunft Tannental wurde rasch mit Schutzsuchenden aus der Ukraine gefüllt. Die Gemeinde hat eine Arbeitsgruppe gebildet, um den sozialen Bedürfnissen der ukrainischen Menschen zu begegnen. Diese konnten sich schnell integrieren. Sie waren auf wenig Unterstützung der Gemeinde angewiesen.

Das **Familien- und Weiterbildungszentrum MüZe** ist richtig in Schwung gekommen. Mit neuen Angeboten und Kooperationen wie Kleidertausch und «Madame Frigo», mit gut besuchten Anlässen für Kinder und ihre Familien und dem bewährten Kursprogramm hat sich der Treffpunkt MüZe als sozial und kulturell vielfältiger Begegnungsort mitten in Muri-Gümligen etabliert.

Der **Mahlzeitendienst**, welcher im Auftrag der Gemeinde vom AZ Alenia angeboten wird, blickt auf ein normales Jahr 2022 zurück. Die Anzahl der Lieferungen hat sich eingependelt. Das Angebot ist nicht mehr wegzudenken. Die Gemeinde hat im Jahr 2022 noch einen Unterstützungsbeitrag geleistet. Ab 2023 wird der Mahlzeitendienst ohne Unterstützung auskommen und rein betriebswirtschaftlich geführt.

Der **Fahrdienst** des SRK wird geschätzt und gut genutzt.

Der Verein «**Nachbarschaft Muri Gümligen / Das Freiwilligennetzwerk**» hat sich neu ausgerichtet. Die Freiwilligenarbeit ist in der Gemeinde nicht mehr wegzudenken und vernetzt mit diversen Aktionen viele Menschen.

Die Pilzkontrolle war im Jahr 2022 stark gefordert. Das Pilzaufkommen war überdurchschnittlich. Der Regen nach längerer Trockenheit führte dazu, dass die Pilze aus dem Boden schossen. Die Leute standen Schlange, um sie kontrollieren zu lassen. Wartezeiten wurden geduldig in Kauf genommen.

Die **Trinkwasserkontrolle** erfolgt durch die Gemeindebetriebe (gbm) gemäss Leistungsauftrag. Diese überprüfen die Trinkwasserqualität in regelmässigen Abständen und veröffentlichen die Ergebnisse auf ihrer Website (www.gbm-muri.ch) sowie mindestens einmal jährlich in den Lokalnachrichten. Die Prüfergebnisse sind unter www.trinkwasser.ch abrufbar.

	Ressortberichte
	Gesundheit, Soziales
	Ressortchef: Martin Häusermann

Soziales

Sozialkommission

Die Sozialkommission ist Aufsichts- und Unterstützungsbehörde der operativen Ebene der Verwaltung. Im Jahr 2022 befasste sich die Sozialkommission an 6 Sitzungen nebst den ordentlichen Geschäften mit folgenden Themen:

- Als Schwerpunktthema wurde die offene Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) gewählt
- Mitarbeit am neuen OKJA-Konzept sowie am Leitbild für eine kinder- und jugendgerechte Politik
- Sozialhilfe: jährliche Dossierkontrolle; Verabschiedung Jahresziele, Kenntnissnahme Kennzahlen Sozialhilfe 2021; Genehmigung neuer Mietzinslimiten per 1.3.23, Geschäftsvorbereitung zur Stellenaufstockung in der Sozialhilfe und im Kindes- und Erwachsenenschutz z. H. des Gemeinderats
- Die Soko besuchte die Institutionen «Alenia» und «Buchegg»
- Aufsicht des Allgemeinen Fonds der Fürsorgeverwaltung
- Kita: Strategische Leitung; jährlicher Controlling-Besuch; Verabschiedung Budget 2023 und Rechnung 2022; Geschäftsvorbereitung Privatisierung Kita z.H. Gemeinderat

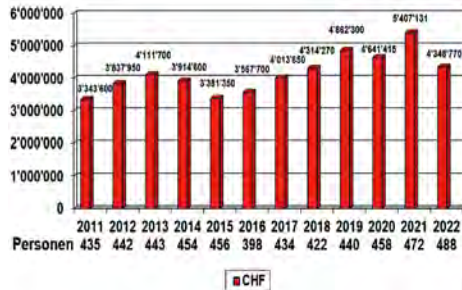
Wirtschaftliche Sozialhilfe

Im Rahmen der gesetzlichen Sozialhilfe sind Sozialarbeitende mit komplexen Lebenssituationen der sozialhilfebeziehenden Menschen konfrontiert. Dies erfordert ein wissenschaftlich fundiertes und am Kodex der Sozialen Arbeit orientiertes professionelles Handeln. Die Fähigkeit, sich mit der Situation der Betroffenen, ihren Familien und Herausforderungen auseinanderzusetzen, ist notwendig für eine solide und tragfähige Arbeitsbeziehung. Kulturelle und sprachliche Unterschiede müssen dabei überwunden werden. Dank der Entscheidung des Gemeinderats Ende 2021, zwei zusätzliche Stellen von 150 Stellenprozenten für die Schaffung einer Sozialversicherungsfachstelle zu bewilligen, konnten die Arbeitsprozesse weiterentwickelt werden. Sozialhilfeleistungen wie Kinder- und Ausbildungszulagen, IV / EL / AHV sowie Nichterwerbstätigen-Leistungen werden nun systematisch geltend gemacht. Die Übernahme dieser administrativen Arbeit schafft den Sozialarbeitenden zeitliche Ressourcen für Beratungsgespräche. Langandauernde Notlagen (z.B. Langzeitarbeitslosigkeit) konnten nachhaltig verbessert werden. Die Reintegration in die Arbeitswelt gelang vermehrt und damit die Ablösung von der Sozialhilfe. Es bewährt sich, dass nicht mehr als 80 Dossiers bei einer 100 % Anstellung geführt werden. Die sozialhilfebeziehenden Menschen erwirtschafteten im Jahr 2022 CHF 1'145'715 Erwerbseinkommen, was 27.6 % mehr als im Jahr 2021 ist.

Das professionelle Umsetzen der Prozesse, der positive Teamgeist und die Führung des Leitungsteams führen zum Erfolg der Beratungen.

Unser Motto ist: We love what we do!

Nettoaufwand und Personen in der Sozialhilfe



Die Nettokosten in der Sozialhilfe sanken im Jahr 2022 gegenüber dem Vorjahr um 19.6 % oder CHF 1'058'361.20. Im Berichtsjahr wurden 48 Fälle neu aufgenommen, was administrativ und in der Beratung mit grossem Aufwand verbunden ist. 72 Dossiers konnten dank engagierter Sozialarbeit abgeschlossen werden. Die Abnahme der Nettokosten

ist, neben den Ablösungen von Klienten aus der Sozialhilfe, weiter auf den Rückgang bei Platzierungskosten zurückzuführen. Der Systemwechsel der Bezahlung von Platzierungskosten für Kinder durch das kantonale Jugendamt (KJA) hatte eine Reduktion dieser Ausgaben zur Folge.

Die Anzahl Unterstützungsmonate von 2'578 im Jahre 2021 nahm mit 2'499 im Jahr 2022 um 3 % ab. Dies begründet auch den Rückgang bei den Ausgabepositionen des Grundbedarfs und der Wohnkosten im Jahr 2022. Wider Erwarten sanken auch die Gesundheitskosten, was zusätzlich zum Rückgang der Nettokosten beitrug.

Kindes- und Erwachsenenschutz

Der Trend der steigenden Anzahl Dossiers zeichnete sich auch im Jahr 2022 weiter ab. Aufgrund dieser Tatsache wurden die Stellenprozentage im KES-Bereich per November 2022 um 55 % auf 275 % aufgestockt. Im Jahr 2022 wurden 136 Mandate durch die vier Berufsbeistandspersonen geführt.

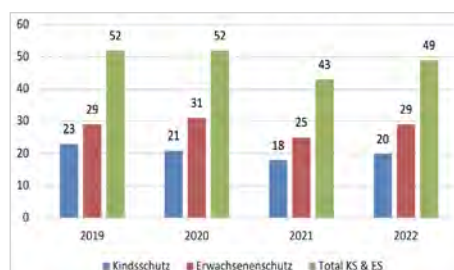
17 Klientinnen und Klienten mit Erwachsenenbeistandschaft verstarben in dieser Periode. 7 Personen mit Kinderschutzmassnahmen wurden volljährig. Erfreulich ist, dass sie keine Erwachsenenschutzmassnahmen benötigten und somit abgelöst werden konnten. 5 Personen wechselten den Wohnort. 29 Dossiers, welche im Jahr 2022 abgeschlossen oder übertragen wurden, erklären den Rückgang der Mandate. Die damit verbundene Arbeit wurde mit viel Fachwissen und Engagement geleistet.

Im Kinderschutz wurden 14 und im Erwachsenenschutz 10 neue Mandate errichtet. Die Statistik zeigt die Zahlen der geführten KES-Dossiers per 31.12.2022 im Vergleich zu den Vorjahren.

Geführte KES-Dossiers



Abklärungen KES-Bereich



Die Beistandspersonen sind neben der Mandatsführung auch für KES-Abklärungen, die Fachstelle für Private Mandatsträger (PriMa) sowie die Pflegekinderaufsicht innerhalb der Gemeinde zuständig.

	Ressortberichte
	Gesundheit, Soziales
	Ressortchef: Martin Häusermann

Im Jahr 2022 wurden insgesamt 49 Abklärungen für die KESB sowie Gerichte vorgenommen, 20 Kinderschutz- und 29 Erwachsenenschutzfälle. Die Kinderschutz-Abklärungen betrafen im Jahr 2022 Kinder von Geburt an bis zum 16. Lebensjahr. Im Kinderschutz werden Gefährdungsmeldungen oft von der Polizei oder der Schule eingeleitet. Die Polizei erstattet bei häuslicher Gewalt eine Meldung bei der KESB. Schulen melden sich bei Verdacht auf physische oder psychische Gewalt, bei sehr hohen Schulabsenzen, Schulverweigerung sowie massiv auffallendem Verhalten der Kinder und Jugendlichen. Weitere Meldungen können durch das Umfeld der Familie, Kitas oder Kinderärzte erfolgen. Kinderschutzabklärungen sind oft sehr zeitaufwändig und komplexer als Erwachsenenschutzabklärungen. Einerseits ist der Kreis der involvierten Personen meist grösser, andererseits stellt die «Wahrheitssuche» eine grosse Herausforderung dar. Es ist wichtig, Ressourcen innerhalb des Familiensystems zu eruieren und wo möglich zu (re-)aktivieren. Welche Massnahmen getroffen werden sollen, hängt von der Zweck- und Verhältnismässigkeit ab. Der Grundsatz «so viel wie nötig, so wenig wie möglich» wird stets beachtet.

Alimentenbevorschussung und Inkassohilfe

Seit 1. Juli 2016 werden im Kanton Bern Gesuche um Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen für Kinder aufgrund der Vermögens- und Einkommensverhältnisse des Elternteils, bei dem das Kind wohnt, beurteilt. Diese sind periodisch zu überprüfen. Die Alimentenbevorschussung kann jeweils höchstens für zwölf Monate verfügt werden.

Gemäss den gesetzlichen Bestimmungen beträgt die maximale Bevorschussungssumme pro Kind und Monat im Berichtsjahr CHF 956. Die ausgerichteten Vorschüsse werden durch die Alimentenfachstelle von den Unterhaltspflichtigen im Rahmen der verfügbaren zivil- und strafrechtlichen Möglichkeiten zurückgefordert. Für die nicht bevorschussten Unterhaltsbeiträge wird Inkassohilfe gewährt.

Die Rücklaufquote im Jahr 2022 betrug 66,8 %. Viele Alimentenschuldende erfüllen ihre Unterhaltspflicht nicht, weil sie infolge Arbeitslosigkeit oder eigener Unterstützungsbedürftigkeit dazu nicht in der Lage sind. Bei Alimentenpflichtigen mit Wohnsitz im Ausland oder unbekanntem Aufenthalt erweist sich das Alimenteninkasso oft als aussichtslos.

AHV-Zweigstelle

Die Reform AHV 21, welche am 25. September 2022 von der Schweizer Bevölkerung angenommen worden ist, tritt am 1.1.2024 in Kraft. Die Reform beinhaltet eine Änderung des AHV-Gesetzes und den Bundesbeschluss über die Zusatzfinanzierung der AHV durch eine Erhöhung der Mehrwertsteuer. Das Referenzalter der Frauen wird in vier Schritten von 64 auf 65 Jahre erhöht. Mit Inkrafttreten am 1. Januar 2024 steigt das Referenzalter der Frauen am 1. Januar 2025 erstmals um drei Monate. Als erste betroffen sind die Frauen des Jahrgangs 1961. Beim zweiten Schritt sind es die Frauen des Jahrgangs 1962; für sie beträgt das Referenzalter 64 Jahre und sechs Monate, für Jahrgang 1963 anschliessend 64 Jahre und neun

	Ressortberichte
	Gesundheit, Soziales
	Ressortchef: Martin Häusermann

Monate und ab Jahrgang 1964 schliesslich 65 Jahre. Ab Anfang 2028 gilt für alle das Referenzalter 65. Die schrittweise Erhöhung des Referenzalters gilt analog auch für die berufliche Vorsorge.

Im Jahr 2022 wurde 18 angestellten oder selbständig erwerbenden Müttern eine Mutterschaftsentschädigung gemäss Mutterschaftsversicherung ausgerichtet. 14 Väter bezogen eine Vaterschaftsentschädigung.

Bei einem Bestand von 358 Ergänzungsleistungs-Dossiers (EL) wurden 216 Mutationen vorgenommen. Es gab 48 Neuanmeldungen, 74 Gesuche um Neufestsetzungen und 112 abgekürzte Gesuche um Anpassungen. Die Anzahl der Bezugspersonen von EL-Leistungen ist seit 2015 mit kleinen Abweichungen stabil.

Kindertagesstätte (Kita); Betreuungsgutscheine

Das Jahr 2022 war für die gemeindeeigene Kita ein intensives und anspruchsvolles Jahr. Per 1. Januar 2022 ist die neue kantonale Verordnung über die Leistungsangebote der Familien-, Kinder- und Jugendförderung (FKJV) in Kraft getreten, welche für die Kita neue gesetzliche Grundlagen liefert. Diese brachte in der Kita-Landschaft einige Veränderungen mit sich. Durch diese Änderungen machte sich umso mehr ein Fachkräftemangel in der Branche spürbar. Unsere offenen Stellen konnten wir erfreulicherweise zeitnah besetzen.

Im Oktober 2022 hat der Grosse Gemeinderat dem Grundsatzentscheid zugestimmt, die Führung einer Kita als gemeindeeigene Aufgabe aufzugeben und den Betrieb einer privaten Trägerschaft zu übertragen (Privatisierung). Gestützt darauf ist der anspruchsvolle Privatisierungsprozess gestartet worden.

Der Standort Kunterbunt erhielt im Berichtsjahr einen neuen Innen- und Aussenanstrich und an beiden Standorten konnte die Rezertifizierung des QualiKita-Labels erfolgreich abgeschlossen werden.

Die vier Gruppen der Kita waren in diesem Jahr gut ausgelastet. Viele fröhliche Kinder wurden durch das motivierte und kompetente Fachpersonal individuell und bedürfnisorientiert betreut.

Die Kita wird im Jahr 2022 erneut eine Unterdeckung erzielen.

Der Kanton Bern hat für das Kita-Wesen im Jahr 2020 die Betreuungsgutscheine eingeführt. Die Gemeinde nimmt an diesem System teil. Die Abrechnungsperiode entspricht dem Schuljahr. Für das Schuljahr 2021/22 sind 155 Betreuungsgutscheine ausgestellt worden. Die Gemeinde hat im selben Zeitraum für die Ausstellung der Betreuungsgutscheine CHF 784'276.90 bezahlt. Davon muss sie einen Selbstbehalt von 20 % selbst finanzieren. Der Rest wird vom Kanton Bern getragen.

Ausschuss für Kinder- und Jugendfragen

Der Ausschuss für Kinder- und Jugendfragen steuert als strategisches Organ die Entwicklung im Bereich Kindheit und Jugend.

	Ressortberichte
	Gesundheit, Soziales
	Ressortchef: Martin Häusermann

Im Jahr 2022 konnten 4 Sitzungen wie geplant durchgeführt werden. Dabei wurde das politische «Leitbild für eine kinder- und jugendgerechte Politik» zuhanden des Gemeinderats erarbeitet.

Fachstelle für Kinder- und Jugendfragen (FKJF)

Im August 2022 feierte die FKJF ihr 20-jähriges Bestehen mit einem Jubiläumsfest rund ums Haus. Der Anlass war bei Sonnenschein und mit aufgestellten Mitarbeitenden und Besuchenden ein voller Erfolg. Dabei wurde auch das neue Logo der Fachstelle präsentiert.

Offene Kinder- und Jugendarbeit (OKJA)

Im Frühling wurde auf dem Füllerichareal eine mobile Pumptrack-Anlage aufgestellt und während vier Wochen rege genutzt. Die OKJA informierte die Anwohner vorgängig, war regelmässig vor Ort und führte viele Gespräche mit Eltern der Kinder. Die OKJA unterstützte wöchentlich die neu geschaffenen Willkommensklassen für ukrainische Flüchtlinge in der Schule. Ab den Sommerferien besuchte die OKJA jeweils am Donnerstag die Kollektivunterkunft Tannental, um ein Spielangebot anzubieten.

Die Zahlen der Treffbesuchenden stiegen im Vergleich zum Vorjahr leicht an. Insbesondere der Mittwochs- und Moditreff konnten viele neue Besuchende begrüßen. Im Dezember wurde fünf Mal ein Kerzenziehen angeboten. Am ersten Nachmittag besuchten rund 40 Kinder das Angebot. Über 70 Kerzen wurden gezogen. Der Jugendtreff «Offener Gümu» zog weniger Besuchende an als im Jahr zuvor. Um dieses Angebot breiter bekannt zu machen, wurden nach den Herbstferien alle 7. Klassen aus Muri-Gümligen in den Treff eingeladen, um die Räumlichkeiten und die Angebote der OKJA besser kennenzulernen.

Treffbesuchende



Unterschied Geschlechter



Die Muribadwoche fand «wie gäng» während der letzten Sommerferienwoche statt. Gemeinsam mit der reformierten Kirchgemeinde wurde eine Woche lang für viel Spass und Unterhaltung im Schwimmbad gesorgt. Beliebt waren erneut die Wasserolympiade und das «Schnuppertauchen».

Zusammen mit der reformierten Kirchgemeinde und weiteren Institutionen fand im November der «Tag der Kinderrechte» statt. Zum ersten Mal wurde dieser im Thorackerhaus durchgeführt und war mit rund 80 teilnehmenden Kindern ein voller Erfolg.

Mit all diesen Projekten und Angeboten konnten über das ganze Jahr verteilt mehr als 3'000 Besucherinnen und Besucher aus der Gemeinde erreicht werden.

	Ressortberichte
	Gesundheit, Soziales
	Ressortchef: Martin Häusermann

Schulsozialarbeit (SSA)

Im gesamten Jahr wurden insgesamt 579 Neuanmeldungen (Intakes) erfasst, was einer Zunahme zum Vorjahr von 30 % entspricht. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat anfangs 2022 entschieden, die Schulsozialarbeit um 20 % aufzustocken. Die Aufteilung auf die verschiedenen Schulstufen wird aus der untenstehenden Grafik ersichtlich.

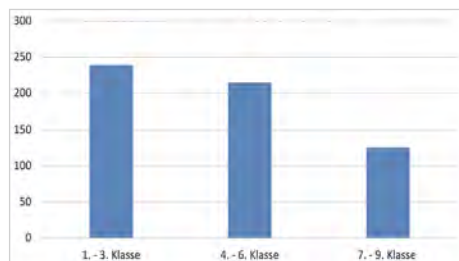
Intakes, Schulungen und Interventionen

Der grösste Teil der insgesamt 496 Intakes betraf Beratungsanfragen. Bei den Schulungen arbeiteten die Fachleute der SSA direkt mit den Klassen und Kindergruppen. Dabei wurden am häufigsten die Themen «Sexuelle Bildung» und «Umgang mit digitalen Medien» aufgegriffen. Weiter gab es mehrere Klasseninterventionen. Grösstenteils wurde am Klassenklima oder an konstruktiven Konfliktlösungen gearbeitet.

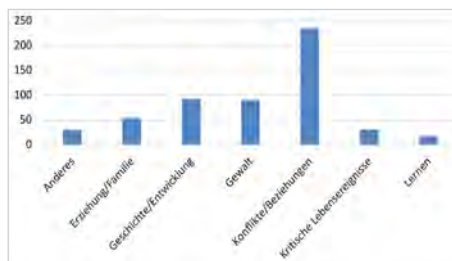
Beratungen

Beratungen wurden häufig zum Thema «Konflikte» durchgeführt. Mit 235 Nennungen benötigte dieser Bereich einen Grossteil der Ressourcen. Weitere prägende Arbeitsfelder waren mit 93 Nennungen das Themenfeld «Gesundheit und Entwicklung» sowie mit 90 Nennungen das Thema «Gewalt». Beim Themenfeld «Gesundheit und Entwicklung» standen psychische und soziale Auffälligkeiten sowie Umgang mit Stress und das soziale Umfeld im Fokus. Das Themenfeld «Gewalt» betrifft Regel- und Grenzverletzungen, welche innerhalb wie ausserhalb der Schule stattfinden.

Treffbesuchende



Unterschied Geschlechter



Vorschulangebot Primokiz

Es wurden zwei Vernetzungstreffen im Bereich der Vorschule durchgeführt. Im Fokus stand die Erarbeitung des Konzeptes «Übergang Vorschule-Kindergarten». Der für Primokiz verantwortliche Mitarbeiter beteiligte sich an der Arbeitsgruppe zur Erstellung des Konzeptes. Weitergeführt wurden die Angebote Deutsch-Kurse, das Hausbesucherinnenprogramm «schritt:weise» und die «kindergerechten Aussenräume». Sistierte wurde das Angebot ping:pong.

	Ressortberichte
	Umwelt, Energie
	Ressortchefin: Gabriele Siegenthaler Muinde

Umwelt

Umweltschutzkommission

Die Umweltschutzkommission tagte 2022 sechs Mal. Dabei wurden die folgenden Geschäfte im Bereich Umwelt behandelt:

- Budget 2023
- Fällung Platane Mettlenpark (Platane ist im Parkinventar vermerkt)
- Förderprogramm Klima und Energie
- Förderprogramm Biodiversität
- Klima- und Energiestrategie
- Landschaftsrichtplan: Mitwirkung und Überarbeitung
- Merkblatt «Vorausschauendes Bauen»
- Vereinbarung Parzelle 172 – ökologische Aufwertung
- Weiher (Mattenstrasse / Poststrasse)
- Weisung öffentliche Beschaffung

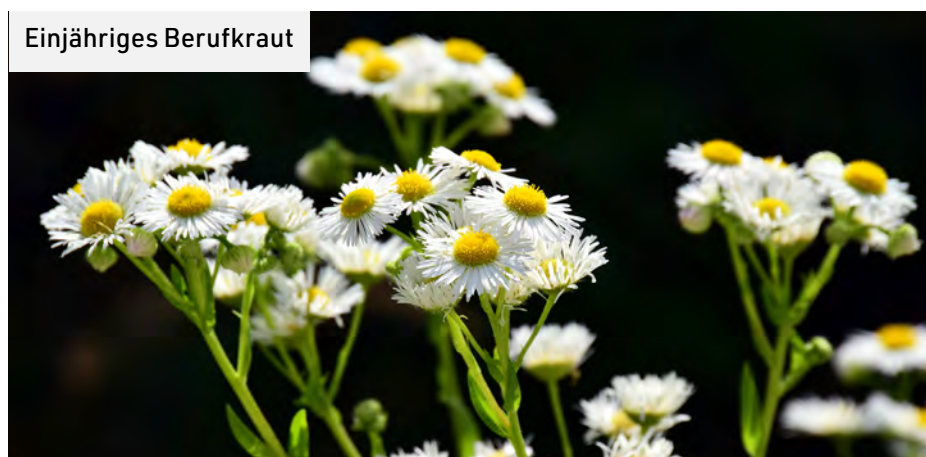
Landschaft

Landschaftsrichtplan

Der Auftrag für die Überarbeitung des Landschaftsrichtplanes (2010) wurde im Jahr 2020 gestartet. Wichtige Themen wie Biodiversität und Klimawandel wurden vertieft berücksichtigt. Die Mitwirkung erfolgte im Herbst 2021. Im April 2022 wurde der Landschaftsrichtplan zur Vorprüfung dem Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) eingereicht.

Invasive Neophyten

Am Aarehang wurde mit der Freiwilligengruppe im Jahr 2022 insgesamt während 6 Einsätzen invasive Neophyten, vor allem das einjährige Berufkraut, gejätet. Unterstützt wurde die Freiwilligengruppe bei ihren Einsätzen vom Werkhof. Nebst der Freiwilligengruppe rückten verschiedene andere Organisationen (Natur- und Vogelschutzverein Muri-Gümligen-Rüfenacht, kantonale Einsatzgruppe etc.) den invasiven Neophyten zu Leibe.



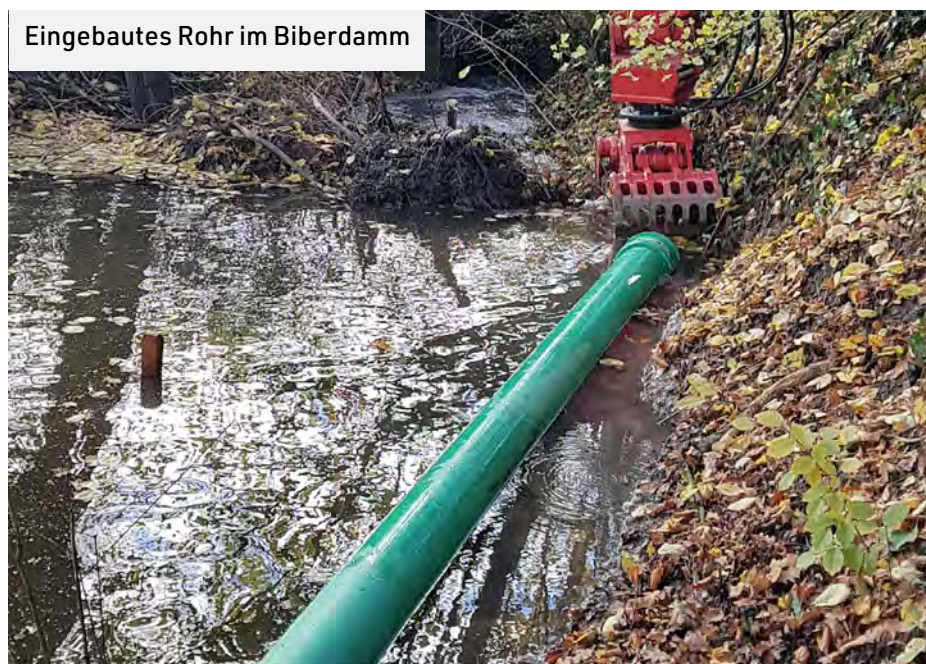
	Ressortberichte
	Umwelt, Energie
	Ressortchefin: Gabriele Siegenthaler Muinde

Förderprogramm Biodiversität

Das bestehende Förderprogramm Biodiversität aus den 90er Jahren wurde überarbeitet. Bereits bestehende Fördertatbestände wurden übernommen, z.T. angepasst und neu definiert. Mit dem neuen Förderprogramm werden neben biodiversitätsfördernden Massnahmen in der Landwirtschaft auch vermehrt Massnahmen in der Siedlung und im Wald unterstützt. Die Umsetzung des neuen Förderprogramms Biodiversität startet am 1.1.2023.

Biber

Im Märchligenbach (Froumholz) hat im Herbst 2022 ein Biber einen Damm errichtet. Der Damm des Bibers hat die angrenzenden Flächen des kynologischen Vereins und der Landwirtschaft unter Wasser gesetzt. Aus diesem Grund wurde in Absprache mit dem kantonalen Jagdinspektorat im Biberdamm ein Rohr eingebaut, um kurzfristig den Wasserspiegel regulieren zu können. In einem nächsten Schritt soll nun eine Machbarkeitsstudie erarbeitet werden, die aufzeigen soll, wie eine längerfristige Lösung für alle involvierten Parteien aussehen könnte.



Eingebautes Rohr im Biberdamm

Landwirtschaft

Die Landwirtschaftsfläche der Gemeinde wurde 2022 durch vier ortsansässige und zwölf auswärtige Landwirte bewirtschaftet. Die Biodiversitätsfläche innerhalb der Landwirtschaftsfläche erreicht mit 19 % im Vergleich zu anderen Gemeinden im Berner Mittelland einen sehr hohen Wert.

Uferschutzplan

Der Uferschutzplan der Gemeinde (1996, kommunales Instrument) wird überarbeitet. Der Überarbeitungsauftrag wurde 2020 gestartet. Im Jahr 2021 konnte die Bevölkerung im Rahmen einer Online-Befragung ihre Einschätzungen und Überlegungen zur Überarbeitung Aare-Uferschutzplan einbringen. In einem nächsten Schritt wurde nun ein Entwurf des Uferschutzplanes erarbeitet, welcher im Rahmen einer öffentlichen Mitwirkung der Bevölkerung vorgestellt werden soll.

	Ressortberichte
	Umwelt, Energie
	Ressortchefin: Gabriele Siegenthaler Muinde

Biodiversitätsprojekt Haldenau (Parzelle 172)

Bereits 2020 hat der Gemeinderat seine Absicht für eine Zusammenarbeit zwischen Natur- und Vogelschutzverein Muri-Gümligen-Rüfenacht (NVV) und der Gemeinde für den Start eines Biodiversitätsprojekts auf der Landwirtschaftsparzelle am Aarehang bestätigt. Ziel ist es, die Fläche zu extensivieren und vor allem Lebensraum für Insekten zu schaffen. Im Jahr 2022 wurde die dafür nötige Vereinbarung zwischen NVV und der Gemeinde abgeschlossen.

Schwabenschwanz – ein Tagfalter auf Parzelle 172



Abfall

Überarbeitung Abfallreglement

Das bestehende Abfallreglement aus den 90er Jahren muss den neuen gesetzlichen Gegebenheiten angepasst werden. Mit der Überarbeitung des Abfallreglements wurde im Herbst 2022 begonnen.

	Ressortberichte
	Umwelt, Energie
	Ressortchefin: Gabriele Siegenthaler Muinde

Energie

Umweltschutzkommission (Energie)

Die Umweltschutzkommission hat sich an ihren 6 Sitzungen im Jahr 2022 mit folgenden Energiesachgeschäften befasst:

- Jahresprogramm Energiefachstelle
- Budget 2023
- Merkblatt vorausschauendes Bauen: Kredit und Vergabe
- Zwischenstand Klima- und Energiestrategie
- Weisung öffentliche Beschaffung
- Förderreglement Klima- und Energie
- Verordnung Förderprogramm Biodiversität und Klima & Energie
- Klima- und Energiestrategie (Verabschiedung)

Ausgewählte Projekte

Klima- und Energiestrategie

Im Jahr 2022 wurde die Klima- und Energiestrategie fertiggestellt und verabschiedet. Sie ersetzt das bisherige Energieleitbild und bildet die Basis für die Überarbeitung des Richtplans Energie. Die Klima- und Energiestrategie setzt ambitionierte Ziele. So soll auf dem Gemeindegebiet das Ziel Netto null bis 2045 erreicht werden; die Gemeindeverwaltung möchte dies bereits bis 2035 erreichen.

Förderprogramm Klima + Energie

Im Jahr 2022 wurde ein neues, umfassendes Förderprogramm Klima & Energie erarbeitet. Dieses beinhaltet spezielle Angebote und belohnt private Initiativen mit finanziellen Förderbeiträgen. Förderbeiträge gibt es für eine Vielzahl von klar definierten Fördertatbeständen. Die bisherigen Beiträge für den Ersatz von Ölheizungen wurden ins neue Programm überführt und mit weiteren Tatbeständen ergänzt.

Gemeindeliegenschaften

Die seit 2012 geführte jährliche Energiebuchhaltung wurde auch im Jahr 2022 mit Unterstützung der Hauswarte erfasst. Im Jahr 2022 wurde die Schule Moos ans Fernwärmenetz der gbm angeschlossen. Dadurch kann mittelfristig der Anteil fossiler Energien beim Wärmehaushalt der Gemeindegebäude reduziert werden.

Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierung

- Am 13. September 2022 fand ein erster **runder Tisch Klima und Wirtschaft** Ziel war der Austausch zwischen der Gemeinde und lokalen Unternehmen zu Risiken, Innovationen und Chancen des Klimawandels sowie zu Strategien und möglichen Massnahmen.
- In der Nacht vom Freitag, 23.9. auf Samstag, 24.9.2022 fand in der Gemeinde die zweite Ausgabe der **Mondnacht** statt. Nicht weniger als 20 unterschiedliche Aktivitäten wurden angeboten. Im Vordergrund standen das Hören, Tasten und Riechen. Neue, sinnliche Erfahrungen für Jung und Alt wurden ermöglicht.

	Ressortberichte
	Umwelt, Energie
	Ressortchefin: Gabriele Siegenthaler Muinde

Hier eine kleine Auswahl der Aktivitäten: Klangwelten mit Shirley Grimes, Nacht- und Mondlieder des Frauenchors, Blue Moon Jazz mit Nachwuchstalenten, Songs from the New Space Mountain, indischer Street Food, Grillen am Feuer, Skizzieren unter den letzten Sonnenstrahlen oder ein Spaziergang in der Morgendämmerung.

- Gemeinsam mit den Gemeinden der Initiative Dekarbonisierung Region Bern war die Gemeinde Muri bei Bern an den **Energy Future Days** in der BERNEXP0 präsent. Der Anlass dauerte vom 10. bis 13. November 2022 und zog rund 14'000 Besuchende an.



- Am 21. November 2022 fand der öffentliche Anlass «Wer macht unser Klima?» statt. Die Gemeinde lud die Öffentlichkeit zu einer **Klima-Debatte** mit Thomas Stocker (internationaler Klimaexperte, Uni Bern), Stefan Dürig (Chef Gebäudeversicherung Bern), Annik Thaler (Jungunternehmerin), Sabrina Stöckli (Verhaltensökonomin Uni Bern) und Hans Aeschbacher (Landwirt und Präsident lokale SVP). Moderiert wurde die Debatte durch Klaus Ammann aus der Wirtschaftsredaktion bei SRF. Der Anlass wurde abgerundet mit einem Kreislauf-Apero und einem Marktplatz für Lösungen.



	Ressortberichte
	Umwelt, Energie
	Ressortchefin: Gabriele Siegenthaler Muinde

Energieberatung und Förderung Heizungsersatz

Bei der regionalen Energieberatung Bern erhalten Eigentümerinnen und Eigentümer sowie interessierte Personen wertvolle Informationen zur gesamten Energiepalette wie Heizungsersatz, energieeffizientes Bauen und Sanieren, Photovoltaik, Förderprogramme oder Energiesparen im Alltag. Die Erstberatung ist kostenlos und neutral. Im Jahr 2022 haben für Muri bei Bern total 34 Beratungen stattgefunden, davon 6 vor Ort.

Das bisherige kommunale Energieförderprogramm zum Ersatz von Ölheizungen zu erneuerbaren Heizsystemen ist Ende 2022 ausgelaufen. Der Förderbetrag betrug CHF 1'000 pro Anlage und wurde in Ergänzung zu den kantonalen Fördergeldern ausbezahlt. Im Jahr 2022 wurden 14 Anträge gestellt und von der Gemeinde positiv beantwortet. Ab dem Jahr 2023 löst ein neues Förderprogramm das bisherige ab.

Projekte in der Verwaltung

Im Jahr 2022 wurde das Thema der nachhaltigen Beschaffung weiterbearbeitet und die Weisung öffentliche Beschaffung durch den Gemeinderat verabschiedet. Die Weisung bildet die Leitlinie für künftige öffentliche Beschaffungen.

Von zentraler Bedeutung im Bereich Energie ist die gute Zusammenarbeit mit der gbm. Die gbm und die Gemeinde verfolgen zusammen die gleichen energie- und klimapolitischen Ziele. So soll die schrittweise Dekarbonisierung der Wärmeversorgung mittels Ausbaus des Fernwärmenetzes und durch den Ausbau der Solarstromproduktion weiter vorangetrieben werden. Als Arbeits- und Austauschgefäss zwischen der Gemeinde und der gbm dient eine gemeinsame Arbeitsgruppe.

Abstimmungen

Kommission für Abstimmungen und Wahlen

Die Kommission für Abstimmungen und Wahlen war im Jahr 2022 für die Durchführung von fünf Abstimmungsterminen verantwortlich.

Der Anteil der brieflichen Stimmabgabe betrug durchschnittlich 96.18 % (2021: 96.67 %).

Die Stimmbeteiligung bei den eidgenössischen Abstimmungen belief sich am 13.02.2022 auf 56,9 %, 15.5.2022 auf 50.0 %, 25.9.2022 auf 62.3 %

Eidgenössische Abstimmungen

Datum	Vorlage	Ja	Nein
13.02.22	■ Volksinitiative «ja zum Tier- und Menschenversuchsverbot – Ja zu Forschungswegen mit Impulsen für Sicherheit und Fortschritt» gesamtschweizerisch abgelehnt	946	4'254
	■ Volksinitiative «Ja zum Schutz der Kinder und Jugendlichen vor Tabakwerbung (Kinder und Jugendliche ohne Tabakwerbung)» gesamtschweizerisch angenommen	3'207	2'075
	■ Änderung des Bundesgesetzes über die Stempelabgaben (StG) gesamtschweizerisch abgelehnt	2'221	2'948
	■ Bundesgesetz über ein Massnahmenpaket zugunsten der Medien gesamtschweizerisch abgelehnt	2'433	2'790
15.05.22	■ Änderung des Filmgesetzes gesamtschweizerisch angenommen	2'852	1'707
	■ Änderung des Transplantationsgesetzes gesamtschweizerisch angenommen	2'642	1'963
	■ Übernahme der EU-Verordnung über die Europäische Grenz- und Küstenwache (Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands) gesamtschweizerisch angenommen	3'714	837
25.09.22	■ Volksinitiative «Keine Massentierhaltung in der Schweiz (Massentierhaltungsinitiative)» gesamtschweizerisch abgelehnt	2'656	3'112
	■ Zusatzfinanzierung der AHV durch eine Erhöhung der Mehrwertsteuer gesamtschweizerisch angenommen	3'859	1'905
	■ Änderung des Bundesgesetzes über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV 21) gesamtschweizerisch angenommen	3'590	2'185
	■ Änderung des Bundesgesetzes über die Verrechnungssteuer gesamtschweizerisch abgelehnt	2'985	2'641

	Gemeinde und Politik
	Stimmberechtigte

Datum	Vorlage	Ja	Nein
25.09.22	<ul style="list-style-type: none"> ■ Volksinitiative «Keine Massentierhaltung in der Schweiz (Massentierhaltungsinitiative)» gesamtschweizerisch abgelehnt 	2'656	3'112
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Zusatzfinanzierung der AHV durch eine Erhöhung der Mehrwertsteuer gesamtschweizerisch angenommen 	3'859	1'905
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Änderung des Bundesgesetzes über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV 21) gesamtschweizerisch angenommen 	3'590	2'185
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Änderung des Bundesgesetzes über die Verrechnungssteuer gesamtschweizerisch abgelehnt 	2'985	2'641

Kantonale Abstimmungen und Wahlen

Datum	Vorlage	Ja	Nein
13.02.22	<ul style="list-style-type: none"> ■ Änderung des Gesetzes über die Besteuerung der Strassenfahrzeuge kantonal abgelehnt 	2'862	2'180
27.03.22	<ul style="list-style-type: none"> ■ Wahl von <ul style="list-style-type: none"> ■ 7 Mitgliedern des Regierungsrats ■ 22 Mitgliedern des Grossen Rates 		
15.05.22	<ul style="list-style-type: none"> ■ Änderung der Kantonsverfassung (Volksvorschläge vor grossrätlichen Eventualanträgen) kantonal angenommen 	3'700	495
25.09.22	<ul style="list-style-type: none"> ■ Änderung der Kantonsverfassung (Stimmrechtsalter 16) kantonal abgelehnt 	2'115	3'585

Kommunale Abstimmungen

Datum	Vorlage	Ja	Nein
25.09.22	<ul style="list-style-type: none"> ■ Sanierung Gemeindehaus und Neugestaltung Aussenraum; Verpflichtungskredit 	4'372	968
04.12.22	<ul style="list-style-type: none"> ■ Wahl des neuen Gemeindepräsidiums <ul style="list-style-type: none"> ■ Gabriele Siegenthaler Muinde 2'240 Stimmen ■ Stephan Lack 2'685 Stimmen 		

Allgemeines

Der Grosse Gemeinderat trat im Jahr 2022 zu 9 Sitzungen (Januar, Februar, März, Mai, Juni, August, September, Oktober und November) zusammen.

Wahlen

Büro des Grossen Gemeinderats

Präsident	■ Reto Lauper, SVP
1. Vizepräsidentin	■ Eva Schmid, SP (bis September)
	■ Karin Künti, SP (November-Sitzung)
2. Vizepräsidentin	■ Laura Bircher, FDP
Stimmzählende	■ Kaspar Stein, GRÜNE
	■ Martin Koelbing, forum

Kommissionen

Der Grosse Gemeinderat wählte

in die Geschäftsprüfungskommission

als Mitglieder	■ Matthias Gubler, FDP
	■ Eva Schmid, SP (Januar-September)
	■ Suzanne Fankhauser, SP (Oktober-Sitzung)
als Präsidenten für das Jahr 2022	■ Bernhard Häuselmann, forum
als Vizepräsidenten für das Jahr 2022	■ K. Urs Grütter, SVP

in die Regionalkommission

als Mitglied	■ Angelo Zaccaria, SP
als Präsidenten für das Jahr 2022	■ Beat Schmitter, FDP
als Vizepräsidenten für das Jahr 2022	■ Angelo Zaccaria, SP
als Mitglied der Umweltschutzkommission	■ Stefanie Lehmann, GRÜNE
als Mitglied der Schulkommission	■ Katharina Abouelela Wiedmer, SVP
als Rechnungsprüfungsorgan für die Prüfung der Jahresrechnung 2022	■ ROD Treuhand AG, Urtenen-Schönbühl
als Mitglied der Baukommission	■ Christophe Rosat, FDP
als Mitglied bzw. Präsidenten	■ Hans Aeschbacher, SVP
der Planungs- und Verkehrskommission	

Reglemente

- Anhang zur Gemeindeordnung; Teilrevision
- Reglement Gemeindebetriebe Muri bei Bern (gbm); Totalrevision
- Geschäftsordnung des Grossen Gemeinderats; Totalrevision
- Reglement über die Gemeindeabgabe auf Strom und Gas; Spezialfinanzierung «Förderprogramm Klima und Energie»

Bau- und Finanzwesen

- Schulanlage Melchenbühl: Sanierung und Erweiterung; Verpflichtungskredit Realisierung Pavillon
- Sanierung Gemeindehaus: Zwischenbericht Neugestaltung Aussenraum Phase Vorprojekt; Kenntnisnahme
- Jahresrechnung 2021 der Gemeinde Muri bei Bern
- Stand der Investitionsrechnung 2022 per 31. März 2022 (Realisierungsgrad)
- ICT-Gesamtkonzept Schule Muri bei Bern; Verpflichtungskredit
- Anschluss von 21 gemeindeeigenen Liegenschaften an die Fernwärme; Verpflichtungskredit
- Sanierung Gemeindehaus und Neugestaltung Aussenraum; Verpflichtungskredit
- Schulanlage Melchenbühl; Sanierung und Erweiterung: Kenntnisnahme Vorprojekt und Kreditaufstockung Projektierung
- Finanzen
 - A) Genehmigung des Investitionsplans 2022 - 2027
 - B) Genehmigung des Budgets, der ordentlichen Gemeindesteueranlage, der Liegenschaftssteuer und der Feuerwehrgeldersatzabgabe für das Jahr 2023
 - C) Kenntnisnahme des Finanzplans 2022 - 2027
 - C) Kenntnisnahme des Stands der Investitionen 2022 per 30. September 2022 (Realisierungsgrad)

Verschiedene Vorlagen

- Verwaltungsbericht 2021 und Muri2021 der Gemeinde Muri bei Bern
- Sitzungstermine 2023
- Kindertagesstätte Muri bei Bern; Privatisierung
- Kenntnisnahme Klima- und Energiestrategie

Im Berichtsjahr behandelte parlamentarische Vorstösse

- Motion Racine (SP) / Schmid (SP):
Vorwärts mit der Veloverbindung vom Velo-Parkplatz Muribad zur Auguetbrücke;
Zwischenbericht
- Motion SP (Schmid) und Grüne (Grossenbacher):
Zwischennutzungen ermöglichen
- Motion Buff (FDP):
Höhepunkt am Nationalfeiertag
- Interpellation Fraktion Grüne / Fraktion SP:
Unterstützung für die Familien im Tannental
- Interpellation Eugster (FDP), Koelbing (forum), Lauper (SVP) und Schmid (SP):
Schutz der digitalen Daten im Verantwortungsbereich der Gemeinde
- Motion 1.1 (Siegenthaler Muinde, forum):
Gemeindehaus mit Zukunft; Zwischenbericht und Abschreibung
- Motion 2.2 (Siegenthaler Muinde, forum):
Nicht-sicherheitsrelevante nächtliche Beleuchtung; Zwischenbericht
- Motion Schmid (SP) / Zloczower (FDP):
Digitale Sitzungsteilnahme ermöglichen, Zwischenbericht
- Postulat forum:
Verkehrsmassnahmen besser und transparenter planen; Zwischenbericht
- Postulat Siegenthaler Muinde (forum) und Jordi (forum):
Pumptrack in der Gemeinde als attraktiver Spiel- und Sportplatz für alle; Zwischenbericht
- Postulat Racine (SP):
Aufstockung der Geschäftsprüfungskommission (GPK) und der Regionalkommission;
Zwischenbericht
- Motion Zaccaria (SP):
Muri bei Bern soll zukünftig Muri-Gümligen heissen
- Postulat Bircher (FDP):
Coworking-Space Muri-Gümligen; Zwischenbericht und Abschreibung
- Postulat Grossen (forum), Grossenbacher (Grüne), Schmid (SP):
Tempo 30 auf Quartierstrassen für mehr Sicherheit und Lebensqualität
- Interpellation Brunner (SP):
Videoüberwachung
- Einfache Anfrage Schmid (SP) / Zaccaria (SP) / Gashi (Grüne):
Zeichen setzen der Solidarität mit der Ukraine
- Postulat Schmid (SP) und Lütolf (FDP):
Graffiti-Wände für legales Sprays als präventive Massnahme ermöglichen
- Interpellation Stein (Grüne):
Nutzung der Parkplätze bei Schulanlagen
- Motion Arn (FDP):
Unterstützung des Programms «Sport Bewegt» der Stiftung «Jugendförderung Sport for Kids»

- **Motion forum:**
Verwendung der Notebooks ausserhalb der Schule
- **Motion Arn (FDP):**
Digitalisierungsoffensive Muri-Gümligen; Zwischenbericht
- **Interpellation SP-Fraktion:**
Deckt das Ferienbetreuungsangebot der Gemeinde die Nachfrage wirklich?
- **Interpellation Grossenbacher (Grüne) / Künti (SP):**
Künftige Nutzung Container Egghölzli
- **Interpellation Beck (EVP):**
Schulraum für die Willkommensklasse
- **Motion Brunner (SP):**
Publikation der GGR-Abstimmungsresultate; Zwischenbericht und Abschreibung
- **Postulat Racine (SP), Brunner (SP) und Lauper (SVP):**
Eine Gemeindepartnerschaft für Muri bei Bern; Zwischenbericht
- **Postulat Schmid (SP) / Bircher (FDP) / Zaccaria (SP):**
«all gender»-Toiletten in Schulhäusern und anderen öffentlichen Gebäuden und Anlagen der Gemeinde
- **Interpellation Bircher (FDP) / Schmid (SP) / Zaccaria (SP):**
Diversity beim Personal der Gemeindeverwaltung
- **Motion Eugster (FDP):**
Schulinfrastruktur der Zukunft; Zwischenbericht
- **Motion Legler (FDP):**
Schulwegsicherheit Aebnitstrasse; Zwischenbericht
- **Postulat forum:**
Kauf der Parzelle 508 / Worbstrasse 209; Zwischenbericht
- **Einfache Anfrage Beck (EVP):**
Schulraum Spielgruppe
- **Einfache Anfrage Grossenbacher (Grüne):**
Energiesparen im Winter 2022
- **Einfache Anfrage FDP-Fraktion:**
Energiesparmassnahmen

Neue parlamentarische Vorstösse

Motionen

	eingereicht	überwiesen	nicht überwiesen	erledigt
Arn (FDP):	22.02.22	23.08.22		
Unterstützung des Programms «Sport Bewegt» der Stiftung Jugendförderung Sport for Kids		als Postulat		
forum:	24.05.22	23.08.22		
Verwendung der Notebooks ausserhalb der Schule		als Postulat		
SP-Fraktion:	23.08.22	Behandlung		
Verdoppelung des «Jugendbatzen» für alle ortsansässigen Vereine		2023		

	eingereicht	überwiesen	nicht überwiesen	erledigt
Zaccaria (SP) / Schmid (SP): Kostenlose Abgabe von Tampons und Binden in Schulhäusern und anderen öffentlichen Gebäuden und Anlagen der Gemeinde	23.08.22	Behandlung 2023		
Gashi (Grüne), Bircher (FDP), Zaccaria (SP): Diversity-Strategie für die Gemeinde Muri-Gümligen	25.10.22	Behandlung 2023		
Grossenbacher (Grüne) / Stein (Grüne): Parkplätze für das Schulpersonal	22.11.22	Behandlung 2023		

Postulate

	eingereicht	überwiesen	nicht überwiesen	erledigt
Grossen (forum), Grossenbacher (Grüne), Schmid (SP): Tempo 30 auf Quartierstrassen für mehr Sicherheit und Lebensqualität	18.01.22	24.05.22		
Schmid (SP) und Lütolf (FDP): Graffiti-Wände für legales Sprayen als präventive Massnahme	22.02.22	21.06.22		
Schmid (SP) / Bircher (FDP) / Zaccaria (SP): «all gender»-Toiletten in Schulhäusern und anderen öffentlichen Gebäuden und Anlagen der Gemeinde	21.06.22	20.09.22		

Interpellationen

	eingereicht	beantwortet
Brunner (SP): Videoüberwachung	22.02.22	24.05.22
Stein (Grüne): Nutzung der Parkplätze bei Schulanlagen	22.03.22	21.06.22
SP-Fraktion: Deckt das Ferienbetreuungsangebot der Gemeinde die Nachfrage wirklich?	24.05.22	23.08.22

	eingereicht	beantwortet
Grossenbacher (Grüne) / Künti (SP):	24.05.22	23.08.22
Künftige Nutzung Container Egghölzli		
Beck (EVP):	24.05.22	23.08.22
Schulraum für die Willkommensklasse		
Bircher (FDP) / Schmid (SP) / Zaccaria (SP):	21.06.22	20.09.22
Diversity beim Personal der Gemeindeverwaltung		

Einfache Anfragen

	eingereicht	beantwortet
Schmid (SP) / Zaccaria (SP) / Gashi (Grüne):	22.03.22	24.05.22
Zeichen der Solidarität mit der Ukraine setzen		
Beck (EVP):	23.08.22	25.10.22
Schulraum Spielgruppe		
Grossenbacher (Grüne):	20.09.22	22.11.22
Energiesparen im Winter 2022 – was trägt Muri dazu bei?		
FDP-Fraktion:	20.09.22	22.11.22
Energiesparmassnahmen		

Insgesamt wurden eingereicht:

	2020	2021	2022
Motionen	16	10	6
Jugendmotionen	0	0	0
Postulate	3	5	3
Interpellationen	8	9	6
Einfache Anfragen	1	4	4
Total	28	28	19

Zwischenbericht zu den noch hängigen parlamentarischen Vorstössen

Motionen

	eingereicht
FDP/jf-Fraktion	21.09.2010
Konzept zur Sanierung der Moos-Turnhalle	
<p>2019 wurden durch ein externes Planungsbüro eine bauliche und energetische Zustandsanalyse inkl. Erneuerungsstrategie erstellt (Machbarkeitsstudie). Anhand einer Grobkostenschätzung wurden die Gesamtkosten für die Sanierung mit rund CHF 4.6 Mio. veranschlagt. Dieses Erneuerungskonzept wird 2024, entsprechend der neuen Energiestrategie bzw. dem neuen Energierichtplan, überprüft.</p> <p>Ab 2024 ist gemäss Investitionsplan das Planerwahlverfahren gemäss SIA 144 geplant. Der politische Genehmigungsprozess sollte 2026 abgeschlossen sein. Die Umsetzung ist gemäss genehmigtem Investitionsplan ab 2027 mit CHF 3.35 Mio. vorgesehen.</p>	

eingereicht

Schmitter (FDP)

25.10.2011

zur Sanierung des Burgernzielkreisels und der dort hinführenden Achsen

Unter der Federführung des Tiefbauamts des Kantons Bern wurde zusammen mit der Stadt Bern, den öV-Betreibern Bernmobil und RBS, dem ASTRA und der Gemeinde Muri bei Bern die Verkehrsstudie Bern-Muri erarbeitet. Diese Studie ermöglicht eine überkommunale Betrachtung der Verkehrsflüsse im Südosten von Bern. Die Studie konnte im Sommer 2016 abgeschlossen werden. Sie zeigt auf, unter welchen Rahmenbedingungen der Verkehr auf den Zufahrtsachsen (Thun- und Worbstrasse, A6) gesteuert werden muss, damit die Verkehrsqualität im Gebiet Bern Südost erhalten bleibt. Die Gemeinde Muri bei Bern hat sich im Anschluss an diese Studie beim Kanton bei jeder sich bietenden Gelegenheit für ein Verkehrsmanagement im Südosten von Bern eingesetzt. Für die technischen Anlagen eines solchen Verkehrsmanagements hat das Parlament mit der Genehmigung des Realisierungskredites für das Projekt «Korrektion Thunstrasse Muri» (KTM) bereits einen namhaften Beitrag geleistet. Seit Anfang 2020 wird nun das Projekt «übergeordnetes Verkehrsmanagement» für den Sektor Bern Südost unter Federführung des Tiefbauamts des Kantons und mit Beteiligung des ASTRA, der Stadt Bern und der Gemeinde Muri bei Bern vorbereitet. Aufgrund der Corona-Situation hat sich der Start des Projekts auch 2022 weiter verzögert.

Ende 2022 war das Projekt Thunstrasse Ost / Burgernzielkreisel der Stadt Bern nach wie vor sistiert. Dies, weil Abhängigkeiten zum Projekt Thunstrasse West bestehen, welches zurzeit gestoppt ist. Der Realisierungstermin beider Projekte ist weiterhin offen.

eingereicht

2.1 (Siegenthaler Muinde, forum)

20.10.2020

Einsparpotential bei Strassenbeleuchtung realisieren

Die Motion wurde an der Sitzung vom 20. Oktober 2020 für dringlich erklärt und überwiesen. Sie verlangt vom Gemeinderat, dem GGR so rasch als möglich – und mit dem Ziel einer Umsetzung bis spätestens Ende 2022 – eine Vorlage zur Umstellung der Strassenbeleuchtung auf intelligente LED-Leuchten zu unterbreiten und die damit erreichbaren Energie- und Kosteneinsparungen aufzuzeigen.

Im Zwischenbericht vom 19. Oktober 2021 informierte der Gemeinderat über die Vergabe eines externen Planermandats und dass eine Kreditvorlage für die Umrüstung der öffentlichen Beleuchtung auf den Frühling 2022 zu erwarten sei.

Der Gemeinderat hat Ende 2021 entschieden, das erarbeitete Sanierungskonzept der öffentlichen Beleuchtung überprüfen zu lassen. Im Anschluss an die Prüfung hat der Gemeinderat die Bauverwaltung beauftragt, das Planermandat nochmals auszuschreiben. Ende August 2022 konnte das Mandat erneut erteilt werden. Eine Kreditvorlage an den GGR ist nun für den Frühling 2023 vorgesehen.

Postulate

	eingereicht
Racine (SP)	20.10.2015
Einführung der Konsultativabstimmung	
Der Gemeinderat hat im Herbst die Totalrevision der Gemeindeordnung mit drei Workshops in Angriff genommen. Im Rahmen dieser Revision wird die Einführung des Instruments der Konsultativabstimmung geprüft.	
	eingereicht
SP / GRÜNE	24.01.2017
«Fair Trade Town» Muri Gümligen	
Der Gemeinderat stellt das eigenverantwortliche Handeln der Bevölkerung im Bereich des «Fairen Handelns und Verhaltens» nach wie vor in den Fokus und unterstützt die entsprechenden Bestrebungen und Massnahmen in der Schule / Tagesschule Muri, der Kindertagesstätte und dem Alterszentrum Alenia. Aufgrund der hohen Geschäftsbelastung sind im Berichtsjahr keine weiteren Abklärungen getroffen worden bzw. es hat kein Austausch mit der Stadt Bern über ihre Erfahrungen mit dem Label Fair Trade Town stattgefunden.	
Der Gemeinderat hat am 31.10.2022 die Weisung für öffentliche Beschaffungen verabschiedet. Sie strebt insbesondere eine nachhaltige Beschaffung an, welche die Bedürfnisse der heutigen und zukünftigen Generationen sichert und die Gemeindefinanzen effizient und vorausschauend einsetzt. Zusätzlich zu den technischen Spezifikationen legt die Gemeinde in der Regel finanzielle, ökologische und soziale Zuschlagskriterien fest.	
	eingereicht
FDP.Die Liberalen	21.08.2018
Einführung einer Ganztageschule	
Der Grosse Gemeinderat hatte am 24. August 2021 die Motion Eugster «Schulinfrastruktur der Zukunft» überwiesen. Gestützt auf den Wortlaut des Vorstosses «Überprüfung der Schulraumplanung, Erarbeitung der künftigen Bedürfnisse der Schulinfrastruktur, Einbezug des Postulats Ganztageschule» wurde das Projekt Ganztageschule partieller Bestandteil dieses Geschäfts. In der Bearbeitung des genannten Vorstosses wurde jedoch auf das Projekt Ganztageschule nicht vertiefter eingegangen. Auch sind keine Fortschritte durch die schulkommissionsinterne Arbeitsgruppe «Ganztageschule» bekannt. Das Geschäft ist damit noch immer auf dem Stand gemäss Zwischenbericht vom 23. Juni 2020.	
	eingereicht
FDP.Die Liberalen	19.02.2019
Erarbeitung eines Systems zum quantitativen Vergleich von Leistungen der Gemeinde Muri bei Bern mit denen anderer Gemeinden der Agglomeration Bern (Benchmarking)	
Mehrere Gemeinden aus der Kernregion rund um Bern haben sich – unter der Federführung des Ostermündiger Gemeindepräsidenten Thomas Iten – zu einem Projektteam «Benchmark Gemeinden» zusammengeschlossen.	
Aufgrund der Pandemiesituation und der starken Inanspruchnahme von Thomas Iten durch das Fusionsprojekt (Bern / Ostermündigen) ist das Projekt auch im Berichtsjahr nicht prioritär weiterverfolgt worden; es soll jedoch weiterhin auf der politischen Agenda verbleiben.	

eingereicht

Beck (EVP), Racine (SP), Messerli (forum), Brenni (Grüne): 19.11.2019

Ja zu attraktiveren Spielplätzen in Muri-Gümligen

Die Ad-Hoc Kommission Spielplätze hat rund 10 mögliche Standorte für einen Gemeindespielplatz nach verschiedenen Kriterien wie Lage, baurechtliche Situation, Grösse, Erschliessung mit verschiedenen Verkehrsmitteln etc. vertieft untersucht. Daraus sind mittlerweile noch drei mögliche Standorte geblieben. In einem nächsten Schritt werden die Bedürfnisse und die rechtlichen Einschränkungen konkretisiert.

Der Spielplatz Primarschulhaus Dorf wird bis Frühjahr 2023 neu und attraktiver gestaltet.

Beim Schulhaus Moos wird durch die Fachstelle für Kinder- und Jugendfragen für die langfristige Entwicklung der verschiedenen Spielbereiche ein Mitwirkungsprojekt mit den Schülerinnen und Schülern umgesetzt.

eingereicht

Postulat 2 Klima und Biodiversität: 21.01.2020

Masterplan Smarte Aussenbeleuchtung

Mit dem Postulat wird der Gemeinderat beauftragt zu prüfen, ob ein Masterplan für die öffentliche und private Aussenbeleuchtung erarbeitet werden soll, welcher zum Ziel hat, die Lichtverschmutzung und die Beleuchtungskosten mit griffigen Massnahmen so weit wie möglich zu senken.

Der vom Postulat geforderte Masterplan umfasst drei Themenfelder. Diese werden aufgrund ihrer unterschiedlichen Zuständigkeiten und Vorgaben separat bearbeitet.

Öffentliche Beleuchtung

Die öffentliche Beleuchtung soll umfassend saniert werden (vgl. auch Motion Siegenthaler, forum: «Einsparpotential bei Strassenbeleuchtung realisieren»). Mit der Sanierung sollen die Betriebskosten gesenkt und die Lichtverschmutzung reduziert werden. Eine entsprechende Kreditvorlage soll im Frühling 2023 dem Parlament unterbreitet werden.

Aussenbeleuchtung der gemeindeeigenen Liegenschaften

Die Überprüfung der bestehenden Aussenbeleuchtung bei gemeindeeigenen Liegenschaften ist für 2023 vorgesehen.

Dem Thema wird auch bei allen laufenden und kurz- bis mittelfristig anstehenden Projekten Rechnung getragen. Dabei orientiert sich die Gemeinde an der relevanten SIA-Norm 491 sowie an den Ende 2021 vom BAFU publizierten Empfehlungen zur Vermeidung von Lichtemissionen. So stellt die Gemeinde sicher, dass im Rahmen der Projektentwicklung und -umsetzung eine möglichst energieeffiziente und umweltfreundliche Beleuchtung realisiert wird, die dem Stand der technischen und rechtlichen Vorgaben entspricht.

Private Aussenbeleuchtung

Wie im Zwischenbericht an das Parlament bereits dargelegt, müssen für Regelungen auf kommunaler Ebene zuerst die kantonalen gesetzlichen Grundlagen klar sein. Diese werden im ab 1.1.2023 geltenden kantonalen Energiegesetz bzw. in der Energieverordnung geklärt sein. Der Gemeinderat wird im kommenden Jahr prüfen, wie das kommunale Baureglement auf dieser Basis angepasst werden soll, damit Lichtemissionen in Zukunft verringert werden können.

Als erfüllt abzuschreibende Parlamentarische Vorstösse

Motionen

..... eingereicht

..... eingereicht

SP-Fraktion

23.02.2010

Sanierung des Verwaltungsgebäudes

Der Verpflichtungskredit von CHF 14'600'000.00 (inkl. Reserve und MwSt., exkl. Teuerung) wurde am 21.06.2022 vom GGR mit 36 Ja zu 0 Nein-Stimmen bzw. Enthaltungen zuhanden der Volksabstimmung vom 25. September 2022 genehmigt.

Am 25. September 2022 hat der Souverän den Verpflichtungskredit von CHF 14'600'000.00 (inkl. Reserve und MwSt., exkl. Teuerung) genehmigt.

Am 18. Januar 2023 wurde das Baugesuch publiziert, die Baubewilligung wird im Mai 2023 erwartet. Die Ausführung startet in zwei Etappen, ab Juni 2023 mit dem Gebäude «Bahnhof», ab November 2023 mit dem Gemeindehaus.

Die Motion kann als erfüllt abgeschrieben werden.

..... eingereicht

Eugster (FDP)

23.03.2021

Schulinfrastruktur der Zukunft

Am 25. Oktober 2022 wurde im Rahmen des Zwischenberichts informiert, dass die Projektgruppe der Schulkommission die bisher erarbeiteten Grundlagen zur Schulraumplanung überprüft, ergänzt und Vorschläge für die langfristige «Schulinfrastruktur der Zukunft» aufgezeigt hat. Der Gemeinderat nahm damals den entsprechenden Zwischenbericht ergebnisoffen und ohne inhaltliche Diskussion zur Kenntnis. Bezüglich des weiteren Vorgehens hat der Gemeinderat in Aussicht gestellt, eine geeignete Projektorganisation zu initiieren, welche die Aufträge gemäss der Motion «Schulinfrastruktur der Zukunft» zum Abschluss bringen soll. Ferner hat der Gemeinderat in der Zwischenzeit entschieden, dass die Schulkommission beauftragt wird, dem Gemeinderat bis Ende Januar 2023 aufzuzeigen, wie das durchlässige Schulmodell gemäss Bildungsstrategie mit den bestehenden Bauten auf das Schuljahr 2024/2025 eingeführt werden kann.

Der Vorstoss kann somit als erledigt abgeschrieben werden.

..... eingereicht

Schmid (SP) / Zloczower (FDP):

23.03.2021

Digitale Sitzungsteilnahme ermöglichen

Die Motion ist anlässlich der Sitzung vom 23. März 2021 eingereicht, als dringlich erklärt und überwiesen worden.

Gestützt auf die überwiesene Motion hat das Büro GGR eine Teilrevision der Geschäftsordnung des Grossen Gemeinderats (GO GGR) erarbeitet. Aufgrund von Rückmeldungen aus den Fraktionen hat das Büro GGR das Geschäft im Vorfeld der Parlamentssitzung vom 19. Oktober 2021 zurückgezogen.

Ein überparteilicher Antrag (forum, FDP, Grüne, SP, SVP): Das Büro GGR wird beauftragt, eine Totalrevision der Geschäftsordnung GGR unter Einbezug aller Fraktionen zu erarbeiten und dem Parlament so rasch wie möglich vorzulegen, ist am 19.10.2021 mit 39 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen angenommen worden.

Die aus allen Fraktionen gebildete Ad hoc-Kommission hat im Jahr 2022 eine Totalrevision der Geschäftsordnung GGR erarbeitet.

Die digitale Durchführung von Parlamentssitzungen wurde in der GO GGR detailliert geregelt.

Das Parlament hat am 22. November 2022 den Entwurf der totalrevidierten GO GGR behandelt und den Erlass per 1.1.2023 in Kraft gesetzt.

Der Vorstoss kann somit als erledigt abgeschrieben werden.

Postulate

	eingereicht
Jugendpostulat	24.01.2017
Errichtung eines Downhill Parks in einem Wald der Gemeinde	
Nachdem die Grundeigentümerin (BERNAPARK) ihre Zustimmung zum Baugesuch für die Realisierung der Downhillstrecke am «Harnischberg» zurückgezogen hat, konnte das Projekt nicht realisiert werden. Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen kann das Postulat abgeschrieben werden.	
	eingereicht
Regionalkommission Muri BE	19.01.2016
Kernregion Bern: Gemeinsame Entwicklung an die Hand nehmen	
In sechs Gemeinden der Kernregion Bern wurden 2016/17 gleichlautende parlamentarische Vorstösse überwiesen, welche die Schaffung einer «Resonanzgruppe Kernregion Bern» fordern. Ziel dieser Resonanzgruppe war, die Kommunikation und Zusammenarbeit der Gemeinden innerhalb der Kernregion Bern zu fördern. Im Rahmen einer zweijährigen Testphase 2018/19 trafen sich deshalb Exekutiv- und Legislativvertretungen aus allen Gemeinden der Kernregion zweimal jährlich und tauschten sich zu gemeindeübergreifenden Themen aus. Die Resonanzgruppe hat sich zum Abschluss der Testphase zum «Club der Legislativen» weiterentwickelt und dient als informelles Gefäss für den Austausch unter den Legislativen der Kernregion Bern.	
2019 gab die Resonanzgruppe bei Studierenden der Fachhochschule Nordwestschweiz eine Bestandaufnahme zum Thema «Soziale Innovation in der Kernregion Bern» in Auftrag. Zum selben Thema wurde vom Verein Soziale Innovation Bern Accelerator und der Berner Fachhochschule eine Online-Plattform (https://www.siba-bern.ch) erstellt; diese ersetzt die bisherigen Arbeiten der Resonanzgruppe.	
Das Postulat kann als erfüllt abgeschrieben werden.	
	eingereicht
Schmid (SP) / Kohler (SP)	22.10.2019
für einen besseren Baumschutz in der Gemeinde	
Das Postulat beauftragt den Gemeinderat zu prüfen, ob in der Gemeinde eine Regelung für den Baumschutz eingeführt werden soll, analog jener der Stadt Bern. In der Nachbargemeinde gilt – je nach Schutzzone – ein Baum unabhängig von seiner Art oder seinem Naturwert ab einem Stammdurchmesser von 30 resp. 80 cm als geschützt.	
Im Zwischenbericht an das Parlament vom Februar 2021 zieht der Gemeinderat das Fazit, dass basierend auf der vorgenommenen Prüfung und unter Berücksichtigung des wirkungsvollen Erhalts von alten und grossen Bäumen auf eine analoge gesetzliche Vorgabe wie in der Stadt Bern verzichtet werden soll. Hingegen soll das Fördersystem zugunsten des Baumschutzes ausgebaut werden.	
Der Gemeinderat hat Ende 2022 diverse Fördertatbestände zugunsten des Klimas und der Biodiversität erlassen. Darunter finden sich diverse Fördertatbestände zugunsten des Baumschutzes. Neu werden das Pflanzen und die Pflege eines Klimabaums gefördert. Bei der Pflege wird der Klimabaum von der Gemeinde im gleichen Umfang unterstützt, wie dies bereits bei den Bäumen im Schutzplan der Fall ist.	
Das Postulat kann als erfüllt abgeschrieben werden.	

eingereicht

Postulat 1 Klima und Biodiversität

19.11.2019

Solarenergie-Verbund

Das Postulat beauftragt den Gemeinderat, die Machbarkeit eines Solarenergie-Verbunds auf Gemeindegebiet zu prüfen und gegebenenfalls dem GGR mindestens einen konkreten Ausgestaltungsvorschlag, eventuell auch Varianten, zur Abstimmung zu unterbreiten.

Im Zwischenbericht an das Parlament vom Juni 2021 legt der Gemeinderat dar, dass ein physischer Solarverbund aufgrund der übergeordneten gesetzlichen Rahmenbedingungen zurzeit nicht möglich ist. In der Gemeinde hat sich jedoch im Bereich Solarenergie in den letzten zwei Jahren einiges getan. Neu konnte der Gemeinderat Ende 2022 auch mit dem Verein Energiewende eine Vereinbarung abschliessen. Somit wird die Initiative des Vereins zugunsten der gemeindeeigenen Solarstromproduktion durch die Gemeinde gefördert, und der Verein unterstützt und berät gleichzeitig die Gemeinde bei der Solarstromproduktion bei den gemeindeeigenen Liegenschaften.

Das Postulat kann als erfüllt abgeschrieben werden.

Datenschutz – Bericht der GPK

Gemäss Art. 12 des Datenschutzreglements unserer Gemeinde ist die GPK (Geschäftsprüfungskommission) als Aufsichtsstelle für den Datenschutz eingesetzt. Ihre Aufgaben und Stellung richten sich insbesondere nach den Art. 14a, 17a sowie 33 bis 37 des kantonalen Datenschutzgesetzes.

Die Gemeindegeschreiberin ist verwaltungsintern Ansprechperson für den Datenschutz.

Die GPK überwacht die Anwendungen der Vorschriften über den Datenschutz und informiert die Öffentlichkeit jährlich über ihre Tätigkeit.

Regionalkommission

Die Kommission hat sich an 2 Sitzungen (2021: 2) mit den Geschäften der Regionalversammlung der Regionalkonferenz BernMittelland (RKBM) befasst. Im Berichtsjahr unterlag kein Geschäft der RKBM dem fakultativen Referendum.

Traktanden waren:

- Traktanden der 35. Regionalversammlung vom 30. Juni 2022
- Traktanden der 36. Regionalversammlung vom 15. Dezember 2022
- Festlegung der Sitzungstermine 2023

Einzelne Kommissionsmitglieder haben folgende Ausstellungen besucht bzw. an Anlässen teilgenommen:

- Testplanung Bern Ost / Muri Bypass
- Tagung der Agglomerationskommission des Stadtrats von Bern vom 4. November 2022 zum Thema Klima und Energiepolitik – was läuft in Stadt und Region?

Allgemeines

Dem Gemeinderat gehörten im Berichtsjahr folgende Mitglieder mit folgenden Ressortaufteilungen bzw. Stellvertretungen an:

Ressortaufteilungen	Stellvertretungen
Präsidentiales, Finanzen, Planung, Region:	Präsidentiales, Region:
■ Thomas Hanke, FDP	■ Beat Wegmüller
	Finanzen, Planung:
	■ Martin Häusermann
Sicherheit, Verkehr, Tiefbau:	
■ Markus Bärtschi, SVP	■ Gabriele Siegenthaler Muinde
Bildung:	
■ Stephan Lack, FDP	■ Beat Wegmüller
Hochbau:	
■ Carole Klopstein, GRÜNE	■ Thomas Hanke
Kultur, Sport, Liegenschaftsbetrieb:	
■ Beat Wegmüller, SP	■ Stephan Lack
Umwelt, Energie:	
■ Gabriele Siegenthaler Muinde, forum	■ Markus Bärtschi
Gesundheit, Soziales:	
■ Martin Häusermann, forum	■ Carole Klopstein

Der Gemeinderat trat im Jahr 2022 zu 26 ordentlichen Sitzungen und 10 Workshops/Klausursitzungen zusammen (2021: 24 / 5) und behandelte 460 Geschäfte (2021: 441 Geschäfte).

Wahlen

Behörden und Ausschüsse

Der Gemeinderat wählte:

- Ad-hoc Spielplatzkommission; Ersatzwahl eines Mitglieds
- Ausschuss für Altersfragen, Wahl von neuen Mitgliedern
- Ausschuss für Kinder- und Jugendfragen; Ersatzwahl eines Mitglieds
- Stiftungsrat Armand von Ernst; Ersatzwahlen

	Gemeinde und Politik
	Gemeinderat

Mitarbeitende und nebenamtliche Funktionen

Der Gemeinderat stellte ein / ernannte:

- Martin Leuenberger, Leiter des Bereichs Hochbau + Planung

Erlasse

Folgende Erlasse wurden genehmigt bzw. zuhanden des Parlaments verabschiedet:

- Anhang zur Gemeindeordnung
- Bereinigung der bisherigen personalrechtlichen Weisungen, Regelungen, Richtlinien
- Corona-Weisungen für Mitarbeitende
- Datenschutzverordnung, Teilrevision
- Förderprogramm Biodiversität und Klima & Energie
- Personalverordnung; Teilrevisionen
- Reglement betr. Gemeindeabgabe auf Strom und Gas; Spezialfinanzierung «Förderprogramm Klima und Energie»
- Reglement Gemeindebetriebe Muri bei Bern (gbm)
- Reglement über die Pflichten und die Entschädigungen der Behördenmitglieder; Teilrevision
- Tagesschulverordnung, Anpassung aufgrund Inkraftsetzung der neuen Personalerlasse
- Verordnung über die Benützung der Schul- und Sportanlagen
- Verordnung Gemeindeabgabe Strom und Gas
- Verordnung zum Seniorinnen- und Seniorenrat
- Weisung über die Nutzung der Informatikmittel / Datensicherheit
- Weisungen «Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz»
- Weisungen für öffentliche Beschaffung

Im Jahr 2022 behandelte Geschäfte

Im Jahr 2022 behandelte der Gemeinderat u.a. folgende Geschäfte

- Aarebad
 - Ersatzstühle für das Restaurant
 - neuer Hochwasserschutz, Bauabrechnung
 - Sicherheitsmassnahmen aus Kontrollen bfu und Arbeitssicherheit
- Abfallreglement; Überarbeitung
- Altersleitbild; Kredit für Umsetzung Handlungsfeld 3 «Altersfreundlicher öffentlicher Raum, Sozialraumgestaltung und Mobilität»
- Alterszentrum Alenia; Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2021
- Anschluss (Aufgabenübertragung) AHV-Zweigstelle; Einstellung
- Anschluss von 21 gemeindeeigenen Liegenschaften an die Fernwärme
- Anzeiger Region Bern
- Aufsicht der Offenen Kinder- und Jugendarbeit; Zuweisung der Aufgabe an die Sozialkommission
- Ausnahmegewilligungen gemäss Lärmschutzreglement
- Bärtschihaus, Anschluss an Fernwärmenetz gbm
- Bauinventar, Teilrevision 21/22; Stellungnahme
- Bedrohungsmanagement im Gemeindehaus

	Gemeinde und Politik
	Gemeinderat

- Beiträge Entwicklungshilfe 2022
- Bereich Hochbau und Planung; neue Führungsstruktur
- Berufstage; Webseite
- Betriebskonzept Hauswarte Schulanlagen
- Bodenacker 2, Renovationsarbeiten
- Budget 2023 / Budgetgrundsätze / Investitionsplan 2022 - 2027 / Finanzplan 2022 - 2027
- ByPass Bern Ost / Ausstellung Testplanung
- Digitale Kommunikationsplattform
- Einbürgerungsgesuche
- Entwicklungshilfe 2022; Beiträge
- Fähre Bodenacker, Sanierung Anlegestellen
- Ferienbetreuung profawo Bern; Vereinbarung
- Fernwärmeanschluss der Liegenschaften im Baurecht Füllerich-Moos-Rohrmattstrasse
- Feuerwehr AMG
 - Funktionsentschädigung Materialverantwortliche
 - Jahresrechnung 2021
- Finanzplanungstool; Beschaffung
- Freiwillige Energiesparmassnahmen seitens der Gemeinde
- Gemeindehaus
 - «Guichet unique»
 - Sanierungsprojekt Aussenraum und Gebäude
 - Vertragsentwurf mit AGG für die Neuvermietung der UG-Räumlichkeiten als Polizeiposten
- Gemeindeordnung; Workshops i.S. Totalrevision
- Gemeindepräsidium; Rücktritt Thomas Hanke - Festlegung Wahltermin
- Geschäftsordnung des Grossen Gemeinderats
- Gesuch der Musikschule Muri-Gümligen für die Benutzung des Parks der Villa Mettlen
- GEVER-Leitung
- GPK-Verwaltungskontrolle 2022 über die Feuerwehr AMG
- Grundsätze für die räumliche Verteilung der Schulstufen
- Gümligenmoos; Innenentwicklungsstudie und Vorgehenskonzept
- Herbst-/Winterzulage 2022
- Hochbau + Planung; neue Führungsstruktur
- ICT Gesamtkonzept Schule Muri bei Bern
 - Release 2022
 - Kreditfreigabe für 2023
- Informatikzentrum Köniz-Muri
 - Ersatzbeschaffung Storage und Server (Speichersystem)
 - IT-Strategie
 - neuer Standort (Rechenzentrum und Büroarbeitsplätze) initialisieren
 - Personalressourcen; Aufstockung
 - Zusammenarbeitsvertrag
- Intensivkurs Deutsch als Zweitsprache (IK-DaZ)
- Jahresrechnung 2021
- Jahresrechnung gbm 2021
- Kantonale Überbauungsordnung Froumholz (Standplatz für Fahrende)
- Kindertagesstätte
 - Gebührenanpassung
 - Eigentümerstrategie
 - Privatisierung
 - Renovations- und Reparaturarbeiten

- Klassenorganisation 2022/2023 / 2023/2024
- Klima- und Energiestrategie
- Kollektivunterkunft Tannental, Vertragsergänzung
- Kulturfabrik Biglen; Genehmigung Leistungsvertrag
- Kulturverein; Leistungsvereinbarung
- La nuit est belle – die Mondnacht
- Landschaftsrichtplan
- Lehrschwimmbekken Melchenbühl
 - Ersatz Filtermaterial
 - Instandsetzung Spindelanlage
- Management Letter zur Revision der Jahresrechnung 2021
- Mittel für die Lohnentwicklung, Beförderungen, Leistungsprämien
- Notunterkunft Moosstrasse 24; Rückbau und Zonenänderung
- Nutzungsplanungsteilrevision, Massnahmenpaket 4, Baureglementsänderung
- Ökologische Aufwertung Parzelle 172; Vereinbarung mit dem Natur- und Vogelschutzverein Muri-Gümligen-Rüfenacht
- Personalgeschäfte
- Planungsgeschäfte
 - Gümligenmoos
 - Rütibühl-Süd, geringfügige Änderung ZPP und UeO
 - Sardi Nord
 - Zentrumsentwicklung Gümligen (ZEG)
 - ZöN U Siloah Erweiterung
- Platzierung von ukrainischen Flüchtlingen im Tannental
- Private Abgabe Notebooks an Kinder und Jugendliche in der Gemeinde
- Projekt Fernwärme gbm inkl. Business Case
- Projekt Optimierung Schulorganisation (Bildungsabteilung)
- Prüfung des Sozialdienstes; Bericht
- Pumptrack Füllerich
- PV-Anlagen im Dachmietermodell
- Rainweg 11; Umnutzung durch die Tagesschule
- Refinanzierung Darlehen von CHF 5 Mio.
- Regionalkonferenz
- Roadmap Spielplätze
- Rohrmattstrasse; Verkehrsverfügung Baustellenverkehr
- Sanierung öffentliche Beleuchtung; Arbeitsvergabe und Planungskredit
- Sanierung Zivilschutzanlagen / Umnutzung
- Sanitätshilfsstelle Siloah; Baurecht Muri bei Bern 1147, Heimfall – Rückbau
- Schlachthaus theater Bern; Erneuerung Saisonstühle 2022/2023
- Schulanlage Aebnit
 - PV-Anlage
 - Umbau Schulküche – räumliche Erweiterung Tagesschule und Schulverwaltung
- Schulanlage Dorf; Sanierung Sport- und Spielplatz
- Schulanlage Horbern
 - Gesamt-Sanierung
 - Anschluss an das Fernwärmenetz gbm
- Schulanlage Melchenbühl, Sanierung und Erweiterung
- Schulanlage Moos,
 - Provisorium, Machbarkeitsstudie
 - Unterhaltsarbeiten

	Gemeinde und Politik
	Gemeinderat

- Schulanlage Seidenberg, Provisorium
- Spenden
- Sportzentrum Füllerich; Instandstellung Aussenanlagen
- Stand der Investitionsrechnung
- Standort des zukünftigen Oberstufenzentrums
- Strassensanierungen z.T. inkl. Entflechtung der öffentlichen Beleuchtung
 - Beethovenstrasse
 - Begegnungszone Rainweg
 - Blümlisalpstrasse
 - Grossweidweg
 - Hausmattweg zwischen Liegenschaften Nr. 27 - 51
 - Holzackerweg
 - Jägerstrasse
 - Quartierweg
 - Reutigenweg
 - Vorackerweg
- Tagesschule Schuljahr 2022/23; Stellenprozente
- Überbauung Kosmoos, Gümligen; Festsetzung der Berechtigungskonditionen für die Erstvermietung der mietpreisgedeckelten Wohnungen
- Überprüfung flankierende Massnahmen (temporäre Fahrverbote)
- Umzonung Schützenhaus Gümligen
- Verein Energiewende Muri-Gümligen, Anschubfinanzierung / Leistungsvereinbarung
- Verkehrsregime Mettlenquartier, Auswertung Mitwirkung
- Vernehmlassung Kulturverträge 2024 - 2027
- Vernehmlassungen zu kantonalen Erlassen
- Verwaltungsbericht 2021 / Muri2021
- Villa Mettlen
 - bauliche und technische Instandstellung der Teichanlage
 - Baumfällung und Nachpflanzung 2022
- Villettengässli; Ausweichstellen anstatt Einbahnverkehr
- Wegverbindung Wehrliu - Aarebad; Kreditaufstockung und Vergabe externe Projektunterstützung
- Werkhof; Ersatz Tor Fahrzeughalle
- Wohn- und Schutzraum für ukrainische Flüchtlinge

Einwohnerdienste

Statistische Angaben

	2020	2021	2022
Total Einwohnende (Anfangsbestand per 1.1.)	12'689	12'820	12'840
Bereinigungen / Bestandeskorrekturen	36	9	-
davon Ausländer	1'837	1'973	2'055
Wanderungen			
■ in die Gemeinde zugezogene Personen	1'091	1'006	1'089
■ aus der Gemeinde weggezogene Personen	912	713	841
Geburten	97	108	82
Todesfälle	154	182	168
Total Einwohnende per 31.12.	12'811	12'840	12'993

Total Einwohnende per 31.12.

31.12.1950	5'812
31.12.1960	7'854
31.12.1970	10'071
31.12.1980	12'255
31.12.1990	12'782
31.12.2000	12'418
31.12.2005	12'248
31.12.2010	12'422
31.12.2015	12'750
31.12.2021	12'840
31.12.2022	12'993

Altersstruktur der Bevölkerung

	0 - 5	6 - 17	18 - 3	35 - 64	65 - 79	80 - 89	90 +
2019	5,10 %	11,38 %	15,51 %	40,05 %	19,44 %	6,55 %	1,97 %
2020	5,20 %	11,56 %	15,89 %	39,73 %	19,11 %	6,64 %	1,87 %
2021	5,14 %	11,68 %	15,60 %	39,85 %	19,03 %	6,90 %	1,80 %
2022	4,98 %	11,82 %	15,30 %	39,88 %	18,73 %	7,51 %	1,78 %

Arbeitslosenquote

	2021	2022
Durchschnittliche Arbeitslosenquote in der Gemeinde	2,0 %	1,6 %
Durchschnittliche Arbeitslosenquote im Kanton	2,4 %	2,1 %

Siegelungswesen

	2021	2022
Siegelungsfälle	182	169

Testamente

	2021	2022
■ Eröffnung durch GR	48	34
■ Eröffnung durch Notarin/Notar gestützt auf die Notariatsgesetzgebung	17	22
Testamentseröffnungen total	65	56

Fundbüro

	2021	2022
Abgegebene Fundgegenstände	86	80
Abgeholte Fundgegenstände	45	33

Einbürgerungen

Der Gemeinderat sicherte folgenden Bewerberinnen und Bewerbern die Erteilung des Gemeindebürgerrechts von Muri bei Bern zu:

Schweizer/-innen

Heimatort	2020	2021	2022
Schüpfen BE	2	-	-
Fraubrunnen BE	1	-	-

Ausländer/-innen

Land	2020	2021	2022
Brasilien			1
Bulgarien		1	1
China	2	-	1
Deutschland	16	13	8
Dominikanische Republik	1	-	-
Eritrea	1	1	2
Frankreich	2	-	-
Grossbritannien	2	-	-
Indien	3	-	-
Italien	3	5	2
Kosovo	1	-	2
Kroatien	2	-	-
Litauen			3
Marokko	1	-	-
Nordmazedonien	-	1	1
Österreich	3	-	-
Pakistan	1	-	-
Portugal	3	-	-
Rumänien	3	-	-
Serbien			2
Spanien	1	1	1
Staatenlos			1
Syrien	3	-	2
Togo	1	-	-
Tunesien	1	-	-
Türkei	2	2	-
Ungarn			1
Total	52	24	28

Behördenmitglieder im Jahr 2022

Grosser Gemeinderat

Arn Daniel	CEO/Geschäftsführer/Grossrat, Muri	FDP
Arnold Luc	Leiter Finanzen und Supportprozess, Gümligen (ab 15.10.)	SP
Bähler Simon	Sozialpädagoge, Gümligen (ab 10.3.)	GRÜNE
Bärtschi Annik	Notarin LL.M., Muri	FDP
Bärtschi Daniel	Betriebsökonom FH, Gümligen	FDP
Beck Hanna	Eidg. dipl. Bauleiterin Hochbau, Gümligen	EVP
Brunner Joe	Dr. phil., Erziehungswissenschaftler, Muri (bis 31.8.)	SP
Bircher Laura	Rechtsanwältin/Doktorandin, Gümligen	FDP
Buff Ronald	Techniker HF, Gümligen	FDP
Eugster Simon	Dipl. Physiker/Chef Nachschub Armee, Muri	FDP
Fankhauser Suzanne	Dozentin, Supervisorin/Coach BSO/ARS, Muri	SP
Gantner Barbara	Geologin, Muri	forum
Gashi Hilmi	Leiter Interessengruppen Unia, Muri	GRÜNE
Grossen Gaby	Dozentin PH Bern, Gymnasiallehrerin, Muri	forum
Grossenbacher Franziska	Stv. GL Stiftung Landschaftsschutz, Muri	GRÜNE
Grütter K. Urs	Rechtsanwalt, dipl. Steuerexperte, Gümligen	SVP
Gubler Matthias	eidg. dipl. Versicherungsfachmann, Gümligen	FDP
Häuselmann Bernhard	MBA Wirtschaft & Strategie, Gümligen	forum
Held Lorenz	Managementberater, Muri	FDP
Jordi Kevin	Selbstständiger Networkengineer, Gümligen	forum
Koelbing Martin	Pfarrer, Muri	forum
Künti Karin	Theologin, Geschäftsführerin MüZe, Muri	SP
Lanz Kristina	Politische Beraterin, Gümligen (bis 28.2.)	GRÜNE
Lauper Reto	Geschäftsführer, Gümligen	SVP
Legler-Büttiker Bettina	Hausfrau / Regionalrichterin, Muri	FDP
Legler, Vanessa	Sozialarbeiterin FH, Gümligen (ab 15.10.)	SP
Lucas Christoph	Dipl. phil.-nat. (Geograf), IT Ing. FH, Muri (ab 1.2.)	forum
Lütolf Roland	Dr. med. Facharzt FMH Innere Medizin, Muri	FDP
Mäder Renate	Executive MBA BFH/HES-SO, Gümligen	SVP
Meichtry Helena	Gärtnerin, Gümligen	GRÜNE
Messerli Patricia	Lic. iur. Fürsprecherin, Muri	forum
Reimers Markus	Dr. med. Facharzt ORL, Muri	FDP
Rösli Patrick	Lic. rer. pol., Muri (bis 31.1.)	forum
Schmid Eva	Public-Relations-Beauftragte, Geschäftsführerin, Muri (bis 30.9.)	SP
Schmitter Beat	Dr. phil. nat. Chemiker, Muri	FDP
Schnyder-Aellig Kathrin	Sozialarbeiterin, Gümligen	SP
Siebenrock-Häberli Charlotte	Lehrerin, Muri	SVP
Spycher Christian	Unternehmer, Gümligen	SVP
Stein Kaspar	Lehrer, Muri	GRÜNE
Thut Walter	Lic. phil. I. Historiker und Gymnasiallehrer, Muri	forum
von Gunten Adrian	Versicherungsberater, Gümligen	SVP
Weibel Raphael	Geschäftsleiter Golf Emmental, Gümligen	FDP
Zaccaria Angelo	Politolinguist, Wiss. Mitarbeiter, Gümligen	SP
Zloczower Emanuel	Rechtsanwalt/Executive MBA HSG, Muri	FDP

	Gemeinde und Politik
	Behördenmitglieder im Jahr 2022

Sekretärin:

Pulfer Karin Gemeindeschreiberin, Gemeindehaus, Muri

Protokoll:

Schlumpf Sarah (bis September) / Schweizer Corinne (ab Oktober)

Geschäftsprüfungskommission

Präsident:

(für das Jahr 2022)

Häuselmann Bernhard MBA Wirtschaft & Strategie, Gümligen forum

Vizepräsident:

(für das Jahr 2022)

Grütter K. Urs Rechtsanwalt, dipl. Steuerexperte, Gümligen SVP

Mitglieder:

Fankhauser Suzanne Dozentin, Supervisorin/Coach BSO/ARS, Muri (ab 1.11.) SP

Gubler Matthias Eidg. dipl. Versicherungsfachmann, Gümligen FDP

Schmid Eva Public Relations Beauftragte /
Geschäftsführerin, Muri (bis 30.9.) SP

Zloczower Emanuel Rechtsanwalt / Executive MBA HSG, Muri FDP

Sekretärin:

Pulfer Karin Gemeindeschreiberin, Gemeindehaus, Muri

Regionalkommission

Präsident:

(für das Jahr 2022)

Schmitter Beat Dr. phil. nat. Chemiker, Muri FDP

Vizepräsident:

(für das Jahr 2022)

Zaccaria Angelo Politolinguist, Wiss. Mitarbeiter, Gümligen SP

Mitglieder:

Bircher Laura Rechtsanwältin/Doktorandin, Gümligen FDP

Eugster Simon dipl. Physiker/Chef Nachschub Armee, Muri FDP

Gashi Hilmi Leiter Interessengruppen Unia, Muri GRÜNE

Koelbing Martin Pfarrer, Muri forum

Spycher Christian Unternehmer, Gümligen SVP

Sekretärin:

Pulfer Karin Gemeindeschreiberin, Gemeindehaus, Muri

Kommissionen gemäss Art. 51 Gemeindeordnung

Baukommission

Präsidentin:	(Ressortvorstehendes GR-Mitglied / von Amtes wegen)	
Klopffstein Carole	Geschäftsleiterin SSES, Gümligen	GRÜNE

Mitglieder:

Christ Stefan	Dipl. Arch. ETH / SIA / NDS, Muri	forum
Fankhauser Suzanne	Dozentin, Supervisorin/Coach BSO/ARS, Muri	SP
Lüthi Adrian	Lic. iur. Fürsprecher, Gümligen	SVP
Müller Kearns Alan	Dipl. Bauingenieur EPFL, MBA, Muri	FDP
Rosat Christophe	Dr. iur., Rechtsanwalt LL.M., Muri (ab 1.10)	FDP
Stucki Sven	Architekt, Gümligen	FDP
Zloczower Emanuel	Rechtsanwalt / Executive MBA HSG, Muri (bis 30.9.)	FDP

von Amtes wegen mit beratender Stimme:

Heger Petra	Leiterin Hochbau und Planung, Gemeindehaus, Muri (bis August)
Matthias Haldi	Leiter Raumplanung und Bauinspektorat, Gemeindehaus, Muri

Sekretärin:

Waber Iris	Verwaltungsangestellte, Gemeindehaus, Muri
------------	--

Finanzkommission

Präsident:		
Steiner Hans Jürg	dipl. Wirtschaftsprüfer, Gümligen	FDP

Mitglieder:

Dirren Madeleine	Eidg. dipl. Wirtschaftsprüferin, Muri	SP
Gashi Hilmi	Leiter Interessengruppen Unia, Muri	GRÜNE
Grütter Urs K.	Rechtsanwalt, dipl. Steuerexperte, Gümligen	SVP
Kauth Adrian	Dipl. Kaufmann HKG, Gümligen	FDP
Vonlanthen Peter A.	Betriebswirtschafter, Muri	FDP
Weiler Thomas	Betriebsökonom FH, Muri	forum

von Amtes wegen mit beratender Stimme:

Balmer Sascha	Finanzverwalter, Gemeindehaus, Muri
---------------	-------------------------------------

Ressortvorsteher:

Hanke Thomas	Fürsprecher und Notar, Gemeindepräsident, Gemeindehaus, Muri
--------------	--

Protokollführerin:

Feuz Esther	Stv Finanzverwalter, Gemeindehaus, Muri (bis Ende Juli)
-------------	---

Planungs- und Verkehrskommission**Präsident:**

Brantschen Urs	Architekt, Gümligen	SVP
----------------	---------------------	-----

Mitglieder:

Grossenbacher Franziska	Stv. GL Stiftung Landschaftsschutz, Muri	GRÜNE
Gujer Hansueli	Dipl. Ing. agr. ETH, Muri	forum
Sager Manuel	Ehem. Direktor DEZA, Gümligen	forum
Stalder Beat	Prof. Dr. / Rechtsanwalt, Gümligen	FDP
Stotz Felix Lukas	Dr. iur., Advokat, Muri	Symp. SP
Waber Andreas	Betriebswirtschafter HF / Exec. MBA, Gümligen	FDP

von Amtes wegen mit beratender Stimme:

Heger Petra	Leiterin Hochbau und Planung, Gemeindehaus, Muri (bis August)
Haldi Matthias	Leiter Raumplanung und Bauinspektorat, Gemeindehaus, Muri
Marti Thomas	Leiter Umwelt und Verkehr, Gemeindehaus, Muri
1 Vertreter der Polizei	(bei Verkehrsfragen)

Ressortvorsteher:

Bärtschi Markus	Fürsprecher und Notar, Muri
Hanke Thomas	Fürsprecher und Notar, Gemeindepräsident, Gemeindehaus, Muri

Sekretärin:

Woodtli Franziska	Verwaltungsangestellte, Gemeindehaus, Muri
-------------------	--

Schulkommission**Präsident:**

	(Ressortvorstehendes Mitglied des Gemeinderats)	
Lack Stephan	Ökonom / Unternehmer, Muri	FDP

Mitglieder:

Aboueleta Wiedmer Katharina	Assistentin / Prozessmanagerin des Betriebswirtschaftlichen Leiters, Medizin Bereich Kinder und Jugendliche, Kinderklinik des Inselspitals Bern, Muri (ab August)	SVP
Eugster Simon	dipl. Physiker/Chef Nachschub Armee, Muri	FDP
Kneubühl Heinz	Muri	FDP
Messerli Patricia	Lic. iur., Fürsprecherin, Muri	forum
Michel Sarah	Personalfachfrau, Muri (bis Ende Juli)	SVP
Oldenberg Theo	Schulleiter, pens., Gümligen	SP
Steinlin Gaudenz	Informatiker, Muri	GRÜNE

von Amtes wegen mit beratender Stimme:

Geschäftsführender Schulleiter; Schulleitungen bei Bedarf

Sekretärin:

Scheurer Regula	Verwaltungsangestellte, Gemeindehaus, Muri
-----------------	--

Sportkommission**Präsident:**

Buff Ronald	Techniker HF, Gümligen	FDP
-------------	------------------------	-----

Mitglieder:

Grubwinkler Christa	Marketingverantwortliche, Muri	FDP
Lucas Christoph	Dipl. phil.-nat., IT Ing. FH, Muri	forum
Miescher Shalu	Fürsprecherin, Muri	SVP
Rimle Lukas	Student Biochemie, Gümligen	SP
Steinlin Gaudenz	Informatiker, Muri	GRÜNE
Wälti Mathias	IT-Architekt, Gümligen	forum

Ressortvorsteher:

Wegmüller Beat	Heimleiter / Sozialarbeiter, Gümligen
----------------	---------------------------------------

Sekretär:

Friderich Andreas	Bereichsleiter Sicherheit, Kultur, Sport, Liegenschaftsbetrieb (SKSL), Gemeindehaus, Muri
-------------------	--

Kommission für Abstimmungen und Wahlen**Präsidentin:**

Bircher Edith	Hausw. Betriebsleiterin HF, Muri	forum
---------------	----------------------------------	-------

Mitglieder:

Frey Malin	Sprachlehrerin, Muri	GRÜNE
Kauth Pascal	Student, Gümligen	JF *)
Kohler Andreas	Zierpflanzengärtner, Muri	SP
Mäder Antoinette	Sekretärin, Gümligen	FDP
Miescher Shalu	Fürsprecherin, Muri	SVP

Ressortvorsteher:

Hanke Thomas	Fürsprecher und Notar, Gemeindepräsident, Gemeindehaus, Muri
--------------	--

Umweltschutzkommission

Präsident:		
Schneider Beat	Lic. phil. nat., Informatiker, Gümligen	SP
Mitglieder:		
Gashi Hilmi	Leiter Interessengruppen Unia, Muri (bis Ende Februar)	GRÜNE
Hügi Michael	Dipl. Geologe und Gemmologe FGA, Muri	FDP
Kearns Françoise	MPA / Geschäftsführerin «Zyt ha für anderi», Muri	forum
Kohli Erich	Biologe, Gümligen	forum
Lehmann Stefanie	Geografin, Projektleiterin, Gümligen (ab März)	GRÜNE
Schenk Johanna	Studentin, Gümligen	FDP
von Gunten Adrian	Kundenberater, Gümligen	SVP
von Amtes wegen mit beratender Stimme:		
Marti Thomas	Leiter Umwelt und Verkehr, Gemeindehaus, Muri	
Vonlanthen Corinne	Mitarbeiterin Umweltschutz, Gemeindehaus, Muri	
Wyss-Käppeli Benedict	Mitarbeiter Energie, Gemeindehaus, Muri	
Ressortvorsteherin:		
Siegenthaler Muinde Gabriele	Rechtsanwältin / Glücksforscherin, Gümligen	
Sekretärin:		
Woodtli Franziska	Verwaltungsangestellte, Gemeindehaus, Muri (bis September)	

Sozialkommission

Präsident:		
Häusermann Martin	(Ressortvorstehendes Mitglied des Gemeinderats) Elektroingenieur / Managementberater, Gümligen	forum
Mitglieder:		
Legler-Büttiker Bettina	Hausfrau / Regionalrichterin, Muri	FDP
Legler Vanessa Sarah	Sozialarbeiterin FH, Gümligen	SP
Mallepell Elisabeth	Dipl. Erwachsenenbildnerin, Muri	FDP
Schmidt Michael	Rechtsanwalt, Muri	FDP
Tagmann Adrian	Fürsprecher, Muri	SVP
Wetli Christine	Sozialarbeiterin, Historikerin, Gümligen	GRÜNE
Vertretung der Anschlussgemeinde Allmendingen:		
Linder Patrick	Gemeinderat von Allmendingen	
Sekretär / von Amtes wegen mit beratender Stimme:		
Mutzner Mario	Leiter Soziale Angebote + Prävention, Gemeindehaus, Muri	
Redmann Claudia	Leiterin Sozialhilfe + Kindes- und Erwachsenenschutz, Gemeindehaus, Muri	

Kulturkommission**Präsident:**

Thut Walter	Lic. phil. I, Historiker und Gymnasiallehrer, Muri	forum
-------------	--	-------

Mitglieder:

Egglı Caterina	Lic. phil. I, Kunsthistorikerin, Gümligen	FDP
Herren Amelia	Muri	SVP
Reich Arn Marianne	Unternehmerin, Muri	FDP
Sultan Hula	Soz.-päd. Familienbegleitung SRK, Gümligen	forum
Schnyder Kathrin	Sozialarbeiterin FH, Gümligen	SP
Widmer Christoph	Event Manager bei der Kursaal AG, Muri	GRÜNE

Ressortvorsteher / von Amtes wegen mit beratender Stimme

Wegmüller Beat	Heimleiter / Sozialarbeiter, Gümligen
----------------	---------------------------------------

Sekretärin:

Scheurer Regula	Verwaltungsangestellte, Gemeindehaus Muri
-----------------	---

Aufgaben, Zuständigkeiten und Organisation der ständigen Kommissionen werden im Anhang zur Gemeindeordnung bestimmt. Der Grosse Gemeinderat kann diesen Anhang unter Vorbehalt des fakultativen Referendums gemäss Art. 29 anpassen.

Öffentlich-rechtliche Anstalten

Alterszentrum Alenia

Integration Spitex – gute Entwicklung im ersten gemeinsamen Jahr

Die Integration der Spitex hat sich nach dem offiziellen Start des Schulterchlusses am 1. Januar erfreulich entwickelt. In zentralen Bereichen (beispielsweise Finanz- und Supportprozesse, HR-Bereich, Bildung und Beschaffung) konnten die Prozesse und Zuständigkeiten geklärt und umgesetzt werden. Die Realisierung weiterer Synergien ist im Gang.

Strategiereview und Strategie 2027 – sechs Schwerpunkte stehen im Zentrum

Jeweils zusammen mit der Geschäftsleitung macht der Verwaltungsrat Alenia in regelmässigen Abständen – letztmals im August 2022 – Strategie-Reviews. Darin werden gesellschaftliche und demografische Veränderungen berücksichtigt, Stärken und Schwächen analysiert und Chancen und Risiken eruiert. Die aktualisierte Strategie für die nächsten fünf Jahre stellt sechs Schwerpunkte ins Zentrum des Handelns:

- Förderung der Arbeitgeberattraktivität und ein proaktives Personalmarketing
- Weiterentwicklung der Leistungsangebote in allen Geschäftsfeldern
- Vorantreiben der integrierten Versorgung
- Sicherstellen der Bewohner- und Kundinnenakquisition
- Stärkung des Einsatzes digitaler Instrumente
- Optimieren der Wirtschaftlichkeit

Auslastung der Kapazitäten nicht wie erwartet

In den ersten vier Monaten lag die Auslastung in der Langzeitpflege mit 95.4 % deutlich unter der budgetierten Belegung von 98 %. Dieser Umstand ist auf die pandemiebedingte Übersterblichkeit im Jahr 2021 zurückzuführen. In der Folge waren in den ersten Monaten des Jahres 2022 in der Region viele Heimplätze nicht besetzt. Die Bemühungen zur Belegung dieser Plätze gestalteten sich sehr anspruchsvoll. Weiter konnten die Wohnungen an der Nussbaumallee 2 (28 Wohnungen) und an der Bahnhofstrasse 43 (50) nach dem Provisoriumsbetrieb nicht im erwarteten Zeitraum belegt werden, was insbesondere auch die Sparte Spitex tangierte. Auf das Jahresende liegt die Belegung wieder auf einem guten bis sehr guten Niveau.

Beurteilung der Pflege- und Betreuungsqualität im Alenia – qualitativ gut bis sehr gut

Ende August überprüfte ein Beurteilungsteam des Kollegiums für Qualität in Alters- und Pflegeheimen unter der Leitung von Dr. Alfred Gebert die Pflege- und Betreuungsqualität zum fünften Mal seit 2007. Pflege- und Betreuungsqualitätsbeurteilungen in Heimen sind vielschichtig, komplex und können lediglich Ausschnitte des Ganzen untersuchen – ein Ganzes, das mehr ist als die Summe der Einzelteile. Im Ablauf der Qualitätsbeurteilung werden das vom externen Beurteilungsteam beobachtete IST (z.B. was unternimmt das Heim für die Förderung der Mobilität der Bewohnerinnen und Bewohner?) dem SOLL gegenübergestellt (z.B. was ist nach aktuellem Fachwissen das wirksamste Mittel, Mobilität zu fördern?). Die Differenz zwischen dem beobachteten IST und den SOLL-Vorgaben beschreibt das Mass der Qualität. Die vorliegenden Ergebnisse im 64-seitigen Bericht attes-

tieren dem Alterszentrum Alenia eine weitgehend gute bis sehr gute Qualität. Dennoch sind auch Schwächen festgestellt worden. An deren Behebung gilt es nun zu arbeiten.

www.alenia.ch

Gemeindebetriebe Muri (gbm)

Im 2022 waren die gbm mit nie dagewesenen Preisschwankungen am Gasmarkt konfrontiert, die durch den Konflikt zwischen Russland und der Ukraine ausgelöst wurden. Durch die eingeschränkte Gaslieferung aus Russland musste mit einer Energieknappheit in den Wintermonaten gerechnet werden. Der Bund und der Kanton Bern haben sich mit ihren Krisenstäben auf eine mögliche Energiemangellage vorbereitet.

Die gbm haben im Rahmen ihrer Aufgaben und in Absprache mit dem regionalen Führungsorgan entsprechende Vorsorgemassnahmen getroffen.

Unser Engagement für die Energiewende

Mit dem Konflikt zwischen Russland und der Ukraine und den damit verbundenen Auswirkungen auf den Energiemarkt hat das Interesse der Gesellschaft nach lokal verfügbaren und erneuerbaren Energien zusätzlichen Anschub erhalten.

Auch in diesem Jahr haben die gbm mit grossem Engagement am Fernwärme-Projekt von Muri-Gümligen weitergearbeitet. Das Interesse an Fernwärme ist in der Bevölkerung von Muri-Gümligen sehr gross. Auch sind namhafte Organisationen an einem Fernwärme-Anschluss interessiert; es sind Abklärungen im Gang, ob und wie diese in das aktuelle Wärmeversorgungskonzept eingebunden werden können.

Anlässlich einer Klausurtagung des Gemeinderats durften die gbm im Sommer 2022 das Fernwärmekonzept von Muri-Gümligen im Umfang CHF 90 Mio. vorstellen. Der Gemeinderat hat das Projekt zustimmend zur Kenntnis genommen. Im Weiteren wurde interessierten Personen aus dem Grossen Gemeinderat das Konzept im Vorfeld einer GGR-Sitzung vorgestellt. Das Konzept wurde kritisch hinterfragt und zustimmend zur Kenntnis genommen.

Zudem wurde das Anstaltsreglement der gbm einer Totalrevision unterzogen. Die darin formulierten Aufträge zu Gunsten der Gemeindebürgerinnen und -bürger wurden den aktuellen Bedürfnissen und Anforderungen angepasst und der Anschluss an die Fernwärme als neuer Auftrag aufgenommen. Die Revision wurde vom grossen Gemeinderat einstimmig gutgeheissen.

Das Fernwärmeprojekt hat auch einen grossen Einfluss auf die Organisation der gbm. Diese wurde mit organisatorischen Massnahmen und personellen Verstärkungen im Bereich Energie und Wärme den aktuellen Bedürfnissen und Anforderungen angepasst.

Die Planung der Wärmeproduktionsanlagen konnte weiter vorangetrieben werden.

Die Voranfrage für die Tiefengrundwasser-Zentrale konnte Ende 2022 bei den kantonalen Ämtern eingereicht werden. Erste Stellungnahmen von den kantonalen Ämtern sind bereits eingetroffen.

Mit dem Entscheid des Energieverbunds Siloah, sich an die Fernwärme von Muri-Gümligen anzuschliessen, konnte ein weiterer grosser Wärmeabnehmer gewonnen werden. Dadurch bietet sich ein weiterer möglicher Standort für die geplante Holzschnitzelanlage an, der nun im Jahr 2023 geprüft werden muss.

Auch in diesem Jahr konnten weitere Liegenschaften im Gebiet «Moos» und «Horbern» an das Fernwärmenetz angeschlossen werden. Diese wird aktuell von den dezentralen Spitzenlastzentralen mit Wärme versorgt.

Im 2023 haben folgende Themen im Bereich Fernwärme oberste Priorität:

- Baubewilligungen für die Tiefengrundwassernutzung und für die Holzschnitzelanlagen
- Weitere Kundengewinnung
- Finanzierung des Fernwärmeprojektes

Die Zusammenarbeit mit dem Verein Energiewende Muri konnte im Handel von lokal produziertem Photovoltaikstrom weiter vertieft werden.

Wandel und neue Opportunitäten in der Kommunikation

Der Ausbau des leistungsstarken Glasfasernetzes ging 2022 gemäss Plan voran und kann 2023 in Allmendingen abgeschlossen werden. Die Glasfaser-Netzöffnung für weitere Telecom-Anbieter wurde schrittweise umgesetzt. Nun verfügen die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde über ein breites Telecom-Angebot von verschiedenen Anbietern auf einem leistungsstarken Glasfasernetz.

In den übrigen Geschäftsfeldern lief alles rund

In den angestammten Geschäftsfeldern Gas, Wasser und Abwasser konnten die geplanten Investitionen und Unterhaltsarbeiten realisiert werden. Der Betrieb verlief ohne nennenswerte Vorkommnisse.

Auch beim Energieverbund Siloah AG waren in diesem Jahr keine nennenswerten Vorkommnisse zu verzeichnen. Mit den geplanten Entwicklungen auf dem Siloah-Areal werden in den nächsten Jahren weitere Investitionen anstehen.

www.gbm-muri.ch

Stiftungen

- Pensionskasse der Einwohnergemeinde Muri bei Bern
- Armand von Ernst
- Hess-Mosimann



muri
b e r n